



Schulblatt 2016 | November



Theater mobil

FlussPferde

Kinderstück von
Anneli Mäkelä [5+]

Der Kleine und das Biest

Kinderstück nach
Marcus Saueremann und
Uwe Heidschötter [4+]

GOLD!

Musiktheater für junges Publikum
von Leonard Evers [6+]

Diese drei mobilen Kinderstücke spielen wir gerne auch an Ihrer Schule!

Kontakt und Buchung

071 242 05 11 | kbb@theatersg.ch | theatersg.ch/mitmachen

Ein Zwischenhalt in der Beurteilung

Im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Lehrplans Volksschule hat sich der Erziehungsrat auch dem Thema Beurteilung angenommen. Die breit angelegte Konsultation vom April 2016 zeigte, dass das Thema bewegt. Insbesondere die unter fachlichen Gesichtspunkten zur Diskussion gestellte Reduktion der Notenskala löste über die Schulwelt hinaus spontane Meinungsäusserungen aus. Die Fachkonsultation zeigte deutlich, dass die Beurteilung in der Schulpraxis nach wie vor viele Fragen aufwirft und bei den Lehrpersonen dazu keine einheitliche Haltung auszumachen ist. Deshalb entschloss sich der Erziehungsrat, eine Klärung vorzunehmen, bevor Grundsatzentscheidungen gefällt werden.

Wie bereits über die Medien kommuniziert, wird damit zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Veränderung der Notenskala verzichtet. Auch im Schuljahr 2017/18 bleiben die Noten 1 und 2 zur Beurteilung von Fachleistungen erhalten. Dieses Vorgehen ist sinnvoll, da sich der Kantonsrat mit der Notengebung beschäftigen wird. Im ersten Halbjahr 2017 steht dort die Diskussion über die Umsetzung einer gutgeheissenen Motion an, die zum Ziel hat, die Schülerbeurteilung durch Noten im Volksschulgesetz zu verankern. Mit dem Zwischenhalt besteht nun die Gelegenheit, vorerst das Resultat dieser gesetzlichen Anpassung abzuwarten. Sobald das angepasste Volksschulgesetz definitiv vorliegt, wird der Erziehungsrat basierend darauf alle weiteren noch anste-

henden rechtlichen Anpassungen einleiten. Voraussichtlich im Sommer 2017 kann eine Fachgruppe – auch mit Vertretungen aus der Schulpraxis – die Arbeit aufnehmen.

Unabhängig davon verlangt der neue Lehrplan Volksschule gewisse formale Anpassungen im Bereich der Beurteilung. Konkret geht es beispielsweise darum, die neuen Fachzeichnungen im Zeugnis zu verankern oder die Beurteilung im Fach Medien und Informatik (MI) auf der Mittelstufe festzulegen. Auch gilt es, die Notencodes an die Begrifflichkeit des Lehrplans anzupassen. Diese formalen Anpassungen werden auf das Schuljahr 2017/18 ausgelöst, wenn auch der neue Lehrplan zur Anwendung kommt.

Ich bin der Ansicht, dass kohärente rechtliche Grundlagen zur Beurteilung wichtig sind für die Stärkung der Lehrpersonen in einem der folgenreichsten und sensibelsten Bereiche ihrer Arbeit. Auf das Ziel, ihnen diese Grundlagen und die damit verbundene Berufssicherheit zu verschaffen, gilt es hinzuarbeiten. Dies selbstverständlich unter Einbezug der Anspruchsgruppen. Ist das Ziel auf der regulatorischen Ebene erreicht, braucht es auch gute Weiterbildungsangebote für die Praxis. Denn schliesslich liegt es am Ende in der Hand der einzelnen Lehrperson, kompetent und transparent Fachleistungen zu beurteilen.

Regierungsrat Stefan Kölliker

Vorsteher Bildungsdepartement

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Informationen	
Aktuelles aus dem Erziehungsrat	776
Der Erziehungsrat hat gewählt	777
Erlasse und Weisungen	
Volksschule	778
Mittelschule	780
Mittelschule	782
Volksschule	
Personalpool-Einführung	786
«sicher!gesund!» neu mit eigener Plattform	787
Kurs: Bewegungsfreundliche Schule	788
Grünes Verpacken	789
Weiterbildung Schule	
Heimvorteil – Sommerkurse swch.ch in St.Gallen	791
Ostschweizerische Kurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken 2017	793
Regionale Didaktische Zentren	
Neuste Informationen aus den Zentren	795
RDZ Gossau	795
RDZ Rapperswil-Jona	797
RDZ Rorschach	799
RDZ Sargans	802
RDZ Wattwil	804
medienverbund.phsg	806
Berufsbildung	
GBS: Tage der offenen Türen mit Podium	807

Mittelschule

Verschiebung des Aufnahmeprüfungstermins für die WMS, IMS, FMS und die BMS 809

Hochschule

CAS ICT-Support & IT-Management 810

Gesucht für Forschungsprojekt: Tandems von Assistenzpersonen und Lehrpersonen 812

CAS Beratungsformate – Erweiterung und Vertiefung 813

Weiterbildungsberatung 815

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen für die Sekundarstufe I: Anmeldung 816

Logopädie – ein facettenreiches und praxisnahes Studium an der SHLR 817

Veranstaltungen

Berufsverband der St.Galler Logopädinnen und Logopäden BSGL 818

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF 819

Sprachförderzentrum Toggenburg 819

Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte 820

Fachstelle JUMPPS – SRF mySchool 821

Theater St.Gallen 821

Stiftsbibliothek St.Gallen 822

GVA des Kantons St.Gallen 823

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen 824

Private Sonderschulen 833

Ausserkantonale Schulen 835

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

153. Jahrgang

Volksschule

Aufsicht und Schulqualität

Nachdem der Erziehungsrat an seiner Sitzung im August 2016 den Orientierungsrahmen «Schule» als verbindliche Grundlage für das Erstellen der lokalen Qualitätskonzepte erlassen hat, sind nun auch die neuen Weisungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Volksschule erlassen. Sie ersetzen die «Vorläufigen Weisungen des Erziehungsrates zur Qualitätsentwicklung in Schulen» vom 19. Januar 2005.

Die Schulträger erlassen aufgrund dieser Weisung ihre lokalen Qualitätskonzepte bis zum 31. Juli 2019.

Die neuen Weisungen sind in diesem Schulblatt, Seite 778, und unter www.schule.sg.ch › Volksschule › Schulorganisation / Schulaufsicht › Schulaufsicht publiziert.

Beurteilungskonzept Fördern und Fordern

Der Erziehungsrat hat sich in der Oktober-sitzung abschliessend mit den Konsultations-rückmeldungen zum Beurteilungskonzept auseinandergesetzt. Die von den Anspruchsgruppen eingereichten Antworten zeigen deutlich, dass die Diskussion um die Beurteilungskultur in der Schulpraxis nach wie vor viele Fragen aufwirft. Ebenso ist klar ersichtlich, dass in der Lehrerschaft kein kohärentes Bild bezogen auf die Weiterentwicklung der Beurteilung besteht. Unter anderem hat diese Er-

kenntnis den Erziehungsrat dazu bewogen, das in die Vernehmlassung gegebene Beurteilungskonzept in dieser Form nicht mehr weiterzuverfolgen. Die aktuellen rechtlichen Grundlagen bleiben somit mit dem Vollzug des Lehrplans Volksschule im Sommer 2017 bestehen und erfahren nur eine Bereinigung mit den vom Lehrplan Volksschule zwingend verlangten formalen Aspekten. Nebst der grundsätzlichen Anpassung der Fachbezeichnungen umfassen diese die Definition der Notencodes, welche an die Begrifflichkeiten des Lehrplans angepasst werden, die Bilanzierung der Fachleistungen der Fächer gemäss der Lektionentafel sowie die Anpassung des Zeugnisformulars. Die notwendigen formalen und rechtlichen Anpassungen werden bis zum Vollzug des Lehrplans vorliegen.

In einem nächsten Schritt sieht der Erziehungsrat vor, die Broschüre «fördern und fordern» inhaltlich anzupassen. Die Broschüre und die Instrumente sollen durch ein Beurteilungshandbuch ersetzt werden, in dem alle fachlichen Ausführungen und die praktische Anwendung zusammengeführt werden. Zur Erarbeitung dieses Beurteilungshandbuchs wird die Schulpraxis ab Sommer 2017 miteinbezogen. Das Beurteilungshandbuch sollte spätestens im Sommer 2019 vorliegen.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2016/2020 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschule

Arbeitsgruppe für Rekursentscheide Sonderpädagogik

- Jeannette Saner, Waldkirch, Klassenlehrerin (Heilpädagogin) der Einführungsklasse im Schulhaus Pestalozzi, Rorschach

Pädagogische Kommission Schulführung

- Samuel Bernet, Wilen b. Wil, Schulleiter Oberstufe, Rorschacherberg

Weisungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Volksschule

vom 17. Oktober 2016¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 100 Abs. 2 Bst. d^{bis} des Volksschulgesetzes vom 13. Januar 1983²

als Weisungen:

Allgemeine Bestimmung

Art. 1 Geltungsbereich

¹Diese Weisungen gelten für die öffentliche Volksschule.

²Die Qualitätsentwicklung und -sicherung in anerkannten privaten Sonderschulen richten sich nach den Vorschriften des Sonderpädagogik-Konzeptes³.

Lokales Qualitätskonzept

Art. 2 Erlass

¹Der Schulträger erlässt ein lokales Qualitätskonzept.

²Das Amt für Volksschule, Abteilung Aufsicht und Schulqualität, prüft das lokale Qualitätskonzept im Rahmen der Aufsicht.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. November 2016, SchBl 2016, Nr. 11.

² sGS 213.1, abgekürzt VSG.

³ Vom Erziehungsrat und vom Bildungsdepartement erlassen am 18. März 2015 bzw. am 4. Mai 2015. Von der Regierung genehmigt am 9. Juni 2015.

Art. 3 Inhalt

Der Inhalt des lokalen Qualitätskonzepts richtet sich nach dem Gesamtkonzept «Schulaufsicht und Schulqualität Kanton St.Gallen» vom 15. November 2015⁴ und dem Orientierungsrahmen im Anhang zu diesen Weisungen.

Art. 4 Zuständigkeiten und Aufsicht

¹ Der Schulträger regelt im lokalen Qualitätskonzept die Verantwortlichkeiten für die Qualitätsentwicklung und -sicherung.

² Das Amt für Volksschule, Abteilung Aufsicht und Schulqualität, beaufsichtigt den Erlass und die Umsetzung des lokalen Qualitätskonzepts im Auftrag des Erziehungsrates. Es erstattet dem Erziehungsrat Bericht über die Einhaltung dieser Weisungen.

Schlussbestimmungen

Art. 5 Frist für den Erlass des lokalen Qualitätskonzepts

Der Schulträger erlässt bis zum 31. Juli 2019 das lokale Qualitätskonzept gemäss Art. 2 und 3 dieser Weisungen.

Art. 6 Aufhebung bisherigen Rechts

Die vorläufigen Weisungen des Erziehungsrates zur Qualitätsentwicklung in Schulen vom 19. Januar 2005⁵ werden aufgehoben.

Art. 7 Vollzugsbeginn

Dieser Erlass wird ab 1. Januar 2017 angewendet.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:
Stefan Kölliker,
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:
Jürg Raschle,
Generalsekretär

Anhang: Orientierungsrahmen «Schule» (siehe: www.schule.sg.ch › Volksschule › Schulorganisation / Schulaufsicht › Schulaufsicht)

4 SchBl 2015, Nr. 12; im vollen Wortlaut auffindbar unter www.schule.sg.ch (› Volksschule › Schulorganisation / Schulaufsicht › Schulaufsicht).

5 Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. Februar 2005, SchBl 2005, Nr. 2.

IV. Nachtrag zur Ergänzenden Verordnung über das Arbeitsverhältnis der Mittelschul-Lehrpersonen

vom 25. Oktober 2016

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Ergänzende Verordnung über das Arbeitsverhältnis der Mittelschul-Lehrpersonen vom 15. Juni 2004»¹ wird wie folgt geändert:

Art. 14d d) besondere Aufträge

¹Der Rektorin oder dem Rektor stehen für die Erteilung besonderer Aufträge an Lehrpersonen zur Verfügung:

- a) je Klasse: 4 Stellenprozent;
- b) je Schülerin und Schüler der obersten Klassen: 0,9 Stellenprozent.

²Der Rektorin oder dem Rektor stehen für die Ausübung von Leitungsfunktionen durch Lehrpersonen zudem zur Verfügung:

- 1. je Schule: 83 Stellenprozent;
- 2. je Abteilung: 9 Stellenprozent;
- 3. je Klasse: 4 Stellenprozent;
- 4. bei mehr als 50 Klassen zusätzlich je Schule: 117 Stellenprozent;
- 5. je 10 Lehrpersonen: 1,7 Stellenprozent.

¹ sGS 143.4.

³ Als Abteilungen gelten:

1. Untergymnasium;
2. Gymnasium;
3. Fachmittelschule;
4. Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Sprachen;
5. Wirtschaftsmittelschule mit Schwerpunkt Informatik;
6. Informatikmittelschule.

⁴ Die Rektorin oder der Rektor reicht dem Amt für Mittelschulen eine Aufstellung der besonderen Aufträge nach Abs. 1 und 2 dieser Bestimmung ein.

⁵ Das Amt für Mittelschulen kann auf Gesuch der Rektorin oder des Rektors Funktionszulagen in Stellenprozente umrechnen und diese im Lehrauftrag anrechnen.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Erlass wird ab 1. August 2017 angewendet.

St.Gallen, 25. Oktober 2016

Der Präsident der Regierung:
Martin Klöti

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

III. Nachtrag zum Aufnahmereglement der Mittelschule

vom 17. Oktober 2016

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Aufnahmereglement der Mittelschule vom 25. Juni 2011»¹ wird wie folgt geändert:

Art. 1 Inhalt

¹ Dieser Erlass regelt:

- a) die Aufnahme in die erste Klasse des Gymnasiums, der Wirtschaftsmittelschule, der Informatikmittelschule oder der Fachmittelschule;
- b) den Übertritt in eine höhere Klasse des Gymnasiums, der Wirtschaftsmittelschule, der Informatikmittelschule oder der Fachmittelschule.

Art. 3 Grundsätze

¹ Für die Aufnahme ist eine Prüfung abzulegen.

² In das Gymnasium wird prüfungsfrei zugelassen, wer das Untergymnasium an der Kantonschule am Burggraben St.Gallen besucht und am Ende des vierten Semesters die Voraussetzungen des Promotionsreglementes des Untergymnasiums für die definitive Promotion erfüllt.

³ In die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule oder die Fachmittelschule wird zugelassen, wer:

¹ sGS 215.110.

- a) die Aufnahmeprüfung an einer st.gallischen Berufsmaturitätsschule im ersten Quartal des der Aufnahme vorangehenden Schuljahres bestanden hat;
- b) nach nicht bestandener Probezeit an der Wirtschaftsmittelschule, der Fachmittelschule, der Informatikmittelschule oder dem Gymnasium die Aufnahmeprüfung an einer st.gallischen Berufsmaturitätsschule im dritten Quartal des der Aufnahme vorangehenden Schuljahres bestanden hat.

Art. 4 Prüfungstermine

¹Die Aufnahmeprüfungen finden statt für:

- a) das Gymnasium im dritten Quartal des Schuljahres;
- b) die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule und die Fachmittelschule im ersten Quartal des Schuljahres.

Art. 5 Voraussetzungen

¹Zur Prüfung zugelassen wird, wer im Zeitpunkt der Aufnahme:

- a) in das Gymnasium die zweite Klasse der Oberstufe der Volksschule absolviert und höchstens das 17. Altersjahr erfüllt hat. Für die Aufnahme in das Schwerpunktfach Musik wird der Besuch von drei Semestern Instrumentalunterricht während der Oberstufe vorausgesetzt. Für die Aufnahme in das Schwerpunktfach Latein wird der Besuch von wenigstens drei Semestern Lateinunterricht während der Oberstufe vorausgesetzt;
- b) in die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule oder die Fachmittelschule die dritte Klasse der Oberstufe der Volksschule absolviert und höchstens das 18. Altersjahr erfüllt hat. Für die Aufnahme in das Schwerpunktfach Musik wird der Besuch von fünf Semestern Instrumentalunterricht während der Oberstufe vorausgesetzt.

²Für die Aufnahme oder den Übertritt in ein höheres Schuljahr gilt das entsprechende höhere Altersjahr.

³Die Rektorin oder der Rektor kann Ausnahmen bewilligen.

Art. 9a Eignungstest Informatikmittelschule

¹Für die Aufnahme in die Informatikmittelschule ist als zusätzlicher Prüfungsteil ein Eignungstest zu bestehen.

²Der Eignungstest dauert 90 Minuten. Er wird informatikgestützt durchgeführt und besteht aus folgenden Teilen:

- a) Informatik-Grundwissen;
- b) Konzentrationsfähigkeit;
- c) Logik;
- d) räumliches Vorstellungsvermögen.

³Art. 8, 9, 11, 15, 17, 18 und 20 dieses Erlasses werden auf den Eignungstest nicht angewendet.

Art. 12 Leitung

¹Die kantonale Rektorenkonferenz leitet die Prüfung.

²Sie bestimmt in Absprache mit dem Amt für Berufsbildung insbesondere:

- a) die Prüfungsdaten;
 - b) die Prüfungsorte;
 - c) im Rahmen dieses Erlasses² den Prüfungsstoff im Einzelnen in Rücksprache mit der Pädagogischen Kommission 3 der Volksschule;
 - d) die Prüfungsaufgaben und die erlaubten Hilfsmittel auf Vorschlag der Aufnahmeprüfungskommissionen;
 - e) im Rahmen dieses Erlasses³ die Dauer der schriftlichen Prüfungen;
 - f) die für das Bestehen des Eignungstests nach Art. 9a dieses Erlasses notwendige Punktzahl.
- ³ Sie kann in Absprache mit dem Amt für Berufsbildung die Erstellung und die Auswertung des Eignungstests nach Art. 9a dieses Erlasses zuhanden der kantonalen Rektorenkonferenz einem privaten Anbieter übertragen.

Art. 21 Aufnahme und Abweisung

¹ Aufgenommen wird, wer eine Prüfungspunktzahl von wenigstens 16 erreicht. Für die Aufnahme in die Informatikmittelschule bleibt das zusätzliche Bestehen des Eignungstests nach Art. 9a dieses Erlasses vorbehalten.

² Wer eine tiefere Prüfungspunktzahl als 16 erreicht, wird abgewiesen. Vorbehalten bleiben Art. 22 und 23 dieses Erlasses.

Art. 23 b) Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule und Fachmittelschule

¹ In die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule oder die Fachmittelschule aufgenommen werden können Bewerberinnen und Bewerber, die eine Prüfungspunktzahl von wenigstens 15 erreicht haben. Für die Aufnahme in die Informatikmittelschule bleibt das zusätzliche Bestehen des Eignungstests nach Art. 9a dieses Erlasses vorbehalten.

² ...

Art. 28 Prüfungswiederholung

¹ Wer aufgrund der Prüfung oder am Ende der Probezeit abgewiesen wird, kann die Aufnahmeprüfung für denselben Ausbildungsgang (Gymnasium oder Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule bzw. Fachmittelschule) frühestens beim nächsten ordentlichen Termin wiederholen.

² Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen.

Art. 31 Staatliche st.gallische Mittelschulen

¹ Wer eine staatliche st.gallische Mittelschule besucht, kann prüfungsfrei in den gleichen Ausbildungsgang einer anderen staatlichen st.gallischen Mittelschule übertreten, wenn sachliche Gründe für einen Übertritt vorliegen und die Bildung ausgeglichener Klassen nicht beeinträchtigt wird.

² Wer ein staatliches st.gallisches Gymnasium besucht, wird auf Gesuch hin von der Rektorin oder dem Rektor in die geeignete Klasse der Wirtschaftsmittelschule, der Informatikmittel-

² Art. 8 dieses Erlasses.

³ Art. 15 dieses Erlasses.

schule oder der Fachmittelschule eingeteilt. Die Aufnahme erfolgt auf eine Probezeit von einem Semester.

³Verfügungen über Promotion und Disziplinar massnahmen bleiben gültig.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Nachtrag wird rückwirkend ab 1. August 2016 angewendet.

St.Gallen, 17. Oktober 2016

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:
Stefan Kölliker,
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:
Jürg Raschle,
Generalsekretär

Die Regierung des Kantons St.Gallen

beschliesst:

Der III. Nachtrag zum Aufnahmereglement der Mittelschule vom 17. Oktober 2016 wird in Anwendung von Art. 35 Abs. 3 des Mittelschulgesetzes vom 12. Juni 1980⁴ genehmigt.

St.Gallen, 25. Oktober 2016

Der Präsident der Regierung:
Martin Klöti

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

⁴ sGS 215.1.

Ende Oktober / Anfang November fanden die Informationsveranstaltungen und die Impuls-Workshops für Schulleitungen und Schulbehörden zum neuen Personalpool statt. Insgesamt nahmen rund 350 Personen daran teil. Der Impuls-Workshop wird im Mai 2017 nochmals angeboten. Die Ausschreibung erfolgt im Programm Weiterbildung Schule, welches im November ausgeliefert wird.

Für die lokale Umsetzung stellt das Amt für Volksschule folgende Umsetzungshilfen zur Verfügung:

- Erläuterungen zu den Weisungen zur Unterrichtsorganisation, zur Klassenbildung und zum Personalpool
- Inhaltlicher Vergleich der bisherigen und der neuen Vorgaben
- Zusammensetzung des Personalpools: kurz und kompakt
- Planungs- und Berechnungsbeispiele

Auf der Homepage ist ein FAQ aufgeschaltet, in welchem verschiedene Fragen rund um den Personalpool beantwortet werden. Dieses FAQ wird bei Bedarf laufend ergänzt.

Für Fragen zur Umsetzung wenden Sie sich an:

- Eva Graf, Amt für Volksschule, eva.graf@sg.ch, T 058 229 39 41
- Claudia Mazenauer, Amt für Volksschule, claudia.mazenauer@sg.ch, T 058 229 37 21

→ **Link**

www.schule.sg.ch › Volksschule › Schulorganisation › Personalpool

«sicher!gesund!» stellt neu sämtliche Hefte der Themenreihe auf einer eigenen digitalen Plattform zur Verfügung. Interessierte haben auf diese Weise schnell Zugang zu Unterlagen und Informationen rund um Themen aus den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention und Sicherheit an Schulen. Die Inhalte von Themenheften werden zum Teil mit Zusatzdokumenten ergänzt und so vertieft. Diese Dokumente und weitere Informationen zu den Themen werden herausgegriffen und in eigenständigen Beiträgen dargestellt. Weiterführende Links weisen auf themenspezifische Angebote, Projekte und Programme hin, die Schulen nutzen können. Die vielfältigen Unterlagen und Informationen sollen Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulbehörden und Schulsozialarbeitende dabei unterstützen, die Gesundheit aller an der Schule Beteiligten zu fördern und so zu einer guten, gesunden und sicheren Schule beizutragen, in der sich alle wohlfühlen sowie gut lernen und arbeiten können.

Der Download aller Dokumente und Unterlagen für den Eigengebrauch ist kostenlos. Printausgaben der Themenhefte können mit dem Online-Bestellformular direkt über die Homepage angefordert werden. Die detaillierten Bestellinformationen finden sich dort. Wenn Sie regelmässig Informationen über Neuheiten bei «sicher!gesund!» erhalten möchten, melden Sie sich über das Online-Kontaktformular an.

→ **Kontakt**

Norbert Würth, T 058 229 87 66, norbert.wuerth@sg.ch

→ **Link**

www.sichergesund.ch

Müdigkeit vertreiben, Stress, Spannung und Nervosität abbauen, Konzentration und Lernprozesse fördern: Das kann Bewegung unterstützen – insbesondere auch im Schulunterricht.

Wenn es darum geht, den Alltag der Kinder bewegter zu gestalten, kann die Schule einen wesentlichen Beitrag leisten. Vorwiegend sitzende Lern- und Arbeitsweisen können durch bewegte Lehr- und Lernformen ersetzt werden.

Der fünfteilige Kurs begleitet Lehrpersonen während eines Jahres und zeigt auf, wie Bewegung nachhaltig in den Schulalltag integriert werden kann. Die Lehrpersonen werden praxisnah darin unterstützt, dem Profil der Klasse entsprechende Elemente einer bewegungsfreundlichen Schule umzusetzen. Die Inhalte orientieren sich am Modell der «Bewegten Schule» des Bundesamtes für Sport.

Der kostenlose Kurs wird im Rahmen des kantonalen Programms «Kinder im Gleichgewicht» angeboten und kann auch als schulinterne Lehrerfortbildung durchgeführt werden. Die fünf Kurseinheiten werden nach Absprache mit den Teilnehmenden über das Jahr 2017 verteilt. Die Kursleitung liegt bei Patrick Fust, dem erfahrenen Weiterbildner im Bereich «Bewegte Schule».

→ **Kontakt**

Franziska Güttinger, Amt für Gesundheitsvorsorge, ZEPRA,
Fachstelle Bewegung und Ernährung, franziska.guettinger@sg.ch

→ **Link**

www.kinder-im-gleichgewicht.ch



Für meine Tochter ist das in der Schule gebastelte Weihnachtsgeschenk gerade ein Thema. Mit Sicherheit werden wir wieder mit kreativen und fantasievollen Geschenken überrascht. Dabei fragt sich die Ökologin in mir «Wie kann ich am Beispiel Geschenke die Kinder für die Nachhaltigkeit sensibilisieren?». Ich denke zum Beispiel an die glitzernden, raschelnden, enormen Geschenkpapierberge, die sich nach der Bescherung jeweils auf unserem Stubenboden türmen.

Täglich werden Tausende von Meter Geschenkpapier verkauft. Geschenke auspacken macht Spass, erhöht die Spannung und gehört einfach zum Schenken dazu. Die Berge von Müll und Abfall, die dabei entstehen, stellen das Schenken ökologisch allerdings infrage. Die Entsorger verzeichnen nach dem Weihnachtsfest ein um 25 Prozent gestiegenes Müllvolumen. Dabei gibt es überaus kreative, witzige und abfallarme Alternativen, wie Geschenke eine umweltfreundliche und vielleicht auch wiederverwertbare Hülle bekommen können. Am wenigsten Müll macht: keine Verpackung. Doch ganz so spartanisch muss es nicht werden, denn es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, Geschenke «unsichtbar» zu machen:

Zum Beispiel verpackt in Zeitschriftenseiten, alten Kalenderblättern, Schnittmustern, Notenblättern oder die Seiten eines Buches mit alten Schriftzeichen sowie in Zeitungspapier (vielleicht aufgehübscht mit Kartoffeldruck), Stoffresten oder Reststücken von Tapeten. Im Internet finden sich unter dem Stichwort «Furoshiki» Falanleitung, um Geschenke deko-

rativ einzuschlagen. Dazu können natürlich auch selbstgebatikte oder bedruckte Baumwolltücher dienen. Auch kann man Präsente mehrmals in schönen Geschirr- oder Handtüchern, selbstgestrickten Schals, Spanschachteln mit Serviettentechnik verziert, Marmeladegläsern, selbstgenähten Geschenkbeuteln aus alten Kleidungsstücken, baumwollenen Einkaufstaschen, bunt gestalteten Schachteln, Blechdosen oder verwaisten, alten (aber noch hübschen!) Socken packen.

Besser als Kleben ist Schnüren mit Wollresten, Jutebändern, Streifen aus Stoffresten oder Bast. Stoffschleifen können nach Gebrauch wieder aufgebügelt werden und ersetzen Einweg-Kunststoffbänder. Die Verzierung lässt sich bei einem Waldspaziergang finden: Zweige, Zapfen, Nüsse, getrocknete Früchte und Blätter. Bilder oder besondere Naturmaterialien sorgen für den festlichen Feinschliff der selbstgemachten Geschenkverpackung.

Wer sich nun inspiriert fühlt, dem Thema Nachhaltigkeit rund um die Weihnachtszeit nachzuspüren, sei auf den «Adventskalender Nachhaltige Entwicklung» verwiesen, der je-

den Tag ein Türchen zu Themen rund um die Nachhaltigkeit aufstösst, beginnend am 1. Dezember 2016.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Links**

www.wwf.ch/de/aktuell/nachhaltige_weihnachten.cfm

utopia.de/ratgeber/geschenke/reset.org/act/gruene-weihnachten

www.online-adventskalender.ch

**BERUFS
MESSE
ZÜRICH**

100 JAHRE
ZUKUNFT
M.
CH

Folgen Sie uns
Twitter Facebook Instagram

Infoanlass für Lehrpersonen
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zum Thema Berufskunde auf den neusten Stand zu bringen. Nehmen Sie an einem der geführten Rundgänge durch die Berufsmesse Zürich teil und treffen Sie Fachpersonen aus verschiedenen Berufsfeldern.

Infoanlass für Lehrpersonen am Montag, 21. November 2016
Anmeldung unter www.berufsmessezuerich.ch/infoanlass
22. bis 26. November 2016 | Messe Zürich

Hauptsponsorin: Zürcher Kantonalbank
Unterstützt durch: Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Berufsbildungsstelle
Veranstalter: KGV M.CH

Wintertauglich

Suchen Sie einen wintertauglichen Ort um Ihren Geschichtsunterricht über den 2. Weltkrieg aufzulockern und noch spannender zu gestalten?

Wir haben ihn!



In unserer Festung haben wir im Winter die genau gleichen Temperaturen wie im Sommer und viel Zeit um auf Ihre besonderen Wünsche einzugehen.

Frau Angelika Pötzsch in unserem Sekretariat, 071 733 40 31, berät Sie gerne.

Unter www.festung.ch finden Sie weitere Informationen über unser Festungsmuseum in 9430 St. Margrethen. Sie können sich dort auch direkt anmelden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Schüler.

Vom 10. bis 21. Juli finden die Sommerkurse von swch.ch in der Stadt St.Gallen statt. Eine gute Gelegenheit, sich in Ihrer Region weiterzubilden und dabei auch die Stadt St.Gallen neu zu entdecken. Das Kursprogramm mit über 200 Kursen wird Ihnen direkt ins Schulhaus zugestellt. Nutzen Sie die Chance, eine attraktive Weiterbildung in St.Gallen zu besuchen, der Kanton St.Gallen unterstützt die swch.ch-Kurse mit 60 Prozent Beiträgen an die Kurskosten.

«Das Ziel der (Weiter-)Bildung ist nicht das Wissen, sondern das Handeln»

Getreu dem Zitat des englischen Philosophen Herbert Spencer, hat «Schule und Weiterbildung Schweiz» für 2017 rund 200 Kurse für Lehrpersonen mit praxisnahen und handlungsorientierten Inhalten zusammengestellt. Neben einem breiten Kursangebot zu Themen im Bereich Führung, Teamentwicklung oder Persönlichkeitsbildung finden sich im Kursprogramm swch.ch 2017 auch Kurse, die auf die Einführung des Lehrplans 21 vorbereiten.

Im Zentrum der Ostschweiz

Die Region St.Gallen ist neben dem Weltkulturerbe, dem Stiftsbezirk, reich an zahlreichen weiteren kulturellen oder klimatischen Besonderheiten. Selbstverständlich bietet swch.ch wie gewohnt auch Kurse, die Ihnen diese Spezialitäten näherbringen.

St.Gallen als das kulturelle Zentrum der Ostschweiz wird die Teilnehmenden der Sommerkurse mit einem kreativen Rahmenprogramm auch nach den Kursen begeistern. Die meisten

Kurse werden übrigens in der Kantonsschule am Bruggraben St.Gallen durchgeführt. Die traditionsreiche «Kanti» liegt im Stadtzentrum St.Gallens und ist mit dem öffentlichen Verkehr bestens erreichbar.

Neugierig geworden? Weitere Informationen und Beratung finden Sie auf der Homepage von swch.

St.Gallen neu entdecken!

Kurs 101 – 10. bis 14. Juli 2017

Lernarrangements ausprobieren und erstellen: Testen Sie die «Lernkisten» der Regionalen Didaktischen Zentren in Rorschach.

Kurs 401 – 10. bis 11. Juli 2017

Auf Tuchfühlung mit der Reformation in St.Gallen: Tauchen Sie in diesem Kurs unter der Anleitung von Experten ein in Originaldokumente, Chroniken und Beschlüsse zur Reformation.

Kurs 402 – 10. bis 12. Juli 2017

Der Natur auf der Spur: St.Gallen bietet in Sachen Flora und Fauna mehr als Sie denken!

Kurs 404 – 17. bis 18. Juli 2017

Wetter – Klima – Säntis: eine spannende Einführung in das Thema «Wetter in St.Gallen und auf dem Säntis».

Kurs 501 – 17. bis 18. Juli 2017

Toggenburger Klänge: Testen Sie die Klangkultur im Obertoggenburg mit Obertonsingen, Naturjodel, Klangweg und Klangschmiede.

Kurs 601 – 10. bis 11. Juli 2017

Brauchtum im Appenzell: Testen Sie LP 21 konforme Gestaltungsideen zu den wichtigen und gelebten Traditionen des Appenzells.

→ **Kontakt**

Cordelia Galli Bohren, Geschäftsführerin swch.ch,
T 061 956 90 70

→ **Link**

www.swch.ch

Ostschweizerische Kurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken 2017

Das jährliche Weiterbildungsangebot der Kantonsbibliothek St.Gallen trägt den Trends und fachlichen Bedürfnissen von Mitarbeitenden in Schulbibliotheken und kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken Rechnung. Im Jahr 2017 werden folgende Kurse für Fachpersonen in Gemeinde- und Schulbibliotheken angeboten:

Montag, 9. Januar 2017, 9.00 bis 15.00 Uhr

Bibliothek – ein Raum zum Wohlfühlen? Planung, Raumgestaltung und Einrichtung von Bibliotheken

Tobias Schelling, stv. Leiter Stadtbibliothek Luzern

Steht Ihnen ein Neubau oder ein Umbau Ihrer Bibliothek bevor? Überlegen Sie sich, wie Sie die bestehende Einrichtung optimieren oder an neue Bibliotheksangebote anpassen können? Dieser Kurs bietet eine praxisorientierte Hilfestellung an, die Ihnen bei einem allfälligen Bauvorhaben oder Umgestaltungsprozess nützlich sein wird.

Mittwoch, 8. Februar 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr

Sprach- und Leseförderung mit Apps Lesen, Schreiben und Präsentieren mit Tablets und Smartphones

Kathrin Amrein, assoziierte Mitarbeiterin SIKJM und bischuteria.ch
Zielgruppe: Kindergarten bis 6.Klasse

Im Kurs werden empfehlenswerte Spiele-Apps mit erzählenden Passagen, Bilderbuch-Adaptionen, Sach-Apps und vor allem auch Apps vorgestellt, mit denen Kinder ihre eigenen Geschichten erfinden und gestalten können. Zudem lernen Sie Online-Angebote kennen, die für die Lese- und Schreibförderung in Schule und Bibliothek nützlich sind.

Montag, 13. Februar, bis 12. Juni 2017

Grundkurs SAB

Der Grundkurs SAB umfasst 139 Lektionen und ist in sechs Module aufgeteilt:

Modul 1: Bibliothekswesen und Qualitätsmanagement

Modul 2: Bestandaufbau und Bestandespflege

Modul 3: Vermittlung

Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung

Modul 5: Bestandeserschliessung

Modul 6: Bibliotheksorganisation und Verwaltung

Mittwoch, 1. März 2017, 14.00 bis 17.15 Uhr

Sprach- und Leseförderung mit Apps Lesen, Schreiben und Präsentieren mit Tablets und Smartphones

Kathrin Amrein, assoziierte Mitarbeiterin SIKJM und bischuteria.ch

Zielgruppe: Oberstufe, 7. bis 9. Klasse

Im Kurs lernen Sie empfehlenswerte Sach-Apps, Apps für Präsentationen und vor allem

auch solche kennen, mit denen Jugendliche ihre eigenen Storys erfinden und gestalten können. Zudem werden Online-Angebote diskutiert, die für die Lese- und Schreibförderung in Schule und Bibliothek attraktiv und nützlich sind.

Mittwoch, 8. März 2017, 9.00 bis 16.30 Uhr

**winMedio.net-Doppelworkshop:
«Massenmutationen & Tipps und Tricks»**

Firma Predata, Thun

Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware winMedio.net arbeiten und am Thema Massenmutationen oder an neuen Tipps und Tricks für die alltägliche Software-Anwendung interessiert sind.

Mittwoch, 26. April 2017, 13.00 bis 17.15 Uhr

(mit Apéro)

**Literatur im Gespräch
Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik**

Stefan Gmünder und Alexander Kluy, Literaturkritiker

Um aus der Angebotsfülle des Buchmarktes auszuwählen, gibt es viele Möglichkeiten – eine besonders unterhaltsame Variante ist es, den renommierten Literaturkritikern Stefan Gmünder und Alexander Kluy zuzuhören. Sie präsentieren in bewährter Weise Neuerscheinungen am Buchmarkt, sowohl Anspruchsvolles als auch Unterhaltungsliteratur. Der kurzweilige Vortrag garantiert anregende und informative Stunden – inklusive Buchtipps und Empfehlungen für den Bestandsaufbau!

Mittwoch, 3. Mai 2017, 9.00 bis 16.45 Uhr

**Suchen Sie noch oder wissen Sie wie?
– Informationskompetenz praxisnah**

Simon Schultze, Medienpädagoge (Medienlabor, Stadtbibliothek St.Gallen)

Die Bedeutung von Informationskompetenz im Alltag wächst und stellt uns vor neue Herausforderungen – nicht nur in der Bibliothek, sondern auch privat. Sie wollen mehr wissen zum Thema Informationskompetenz? Der Kurs bietet einen praxisorientierten Einblick in die aktuellen Herausforderungen der Informationsgesellschaft aus dem Blickwinkel der Bibliotheken. Es werden Tools und Konzepte für die Informationsbeschaffung, -beurteilung und -vermittlung vorgestellt, welche auch eine kleine Bibliothek nutzen kann, um die Anforderungen der Informationsgesellschaft optimal zu bewältigen.

Mittwoch, 7. Juni 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr

Praxisseminar «Erste Schritte mit der Onleihe»

Asita Krebs / Kenny Jenkins (SBD.bibliothekservice ag)

Dieses Praxisseminar informiert Sie über die Grundlagen der Onleihe. Sie lernen, mit welcher Hard- und Software Sie die Onleihe nutzen können, welche Formate die verschiedenen E-Medien haben und Verfahren den Zusammenhang zwischen der Nutzbarkeit von E-Medien, Adobe ID und der digitalen Rechteverwaltung (DRM). Im praktischen Teil richten Sie einen Computer ein, um diesen für die Onleihe zu nutzen. Sie leihen E-Books aus und nutzen diese. Zum Schluss können Sie noch alle offenen Fragen stellen.

→ **Informationen**

Kursleitung: Paula Looser, Kantonsbibliothek Vadia-
na, St.Gallen, T 058 229 09 94, paula.looser@sg.ch

Ort: Bibliothek Hauptpost, St.Gallen

Anmeldung: online mit Formular

→ **Link**

kanton.sg › Kultur › Kantonsbibliothek › Bibliothekswesen St.Gallen › Bibliotheksland St.Gallen › Ostschweizerische Kurse 2016/2017

RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»

Unser neues Lernangebot «Im Wandel der Zeit» greift ein geschichtliches Thema auf. Bis Ende April 2017 wird nun in den Räumen des RDZ Geschichte für Lernende vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I fassbar und erfahrbar gemacht.



In liebevoll ausgestatteten Räumen mit altem Mobiliar, mit Details und Kleidern von damals lebt die Vergangenheit auf. Tätigkeiten wie das Schustern, Weben, Sticken können selbst ausprobiert werden und man kann zugleich erfahren, wie Techniken sich verändert haben. Themen wie Handelswege, Handelsbeziehungen, Produktionsprozesse und der Wandel in der Modeindustrie können hautnah erlebt, ausprobiert und in ihrer Entwicklung über die Zeit nachvollzogen werden. Das neue Thema ist in sechs Bereiche gegliedert:

- Bekleidung
- Berufswelt
- Familie
- Handelswege
- Von der Hand- zur Maschinenarbeit
- Warenhandel – Geldhandel

Wir freuen uns, wenn Sie unser neues Lernarrangement nutzen. Zur Vorbereitung des Klassenbesuchs laden wir Sie zu einem Einführungskurs ein. Anmeldungen für einen Einführungskurs sowie für Klassenbesuche sind ab sofort möglich.

→ **Termine**

Dienstag, 29. November 2016, 17.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

→ **Anmeldung**

bis 30. November an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Word-Sprechstunde

Während den beiden Stunden stehe ich für kleine und grosse Word-Probleme und Fragen zur Verfügung. Wer mag, sendet seine Fragen bei der Anmeldung gleich mit.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Sandra Rohner

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 4. Januar an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Musikprojekt mit iPad

Mit dem iPad können hervorragende Tonaufnahmen produziert werden. In der Schule kann dies für Hörspiele, Interviews, Leseübungen, Präsentationen, Musikaufnahmen oder Sprachübungen gewinnbringend genutzt werden. Wir erlernen den Umgang mit der kostenlosen iPad-App GarageBand. Damit erstellen wir Tonaufnahmen, bearbeiten diese und exportieren sie am Schluss zur Verwendung auf weiteren Geräten.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Andreas Jud

→ **Termin**

Mittwoch, 15. Februar 2017,
14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 8. Februar an
rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

**Mit Makerspace in die Zukunft –
Informatik be-greifbar erleben**

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch.

Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir eine Einführungsveranstaltung an.

→ **Termine**

Dienstag, 24. Januar 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Compi-Treff

Programmieren mit Scratch

Programmieren im Unterricht ist mit geeigneter Software schon ab der Mittelstufe möglich. Wir lernen verschiedene Möglichkeiten des Programmierens kennen, beschäftigen uns mit der Programmiersoftware Scratch und testen diese ausgiebig. Mit Hilfe eines kompatiblen Roboters werden weitere Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt!

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen Zyklus 2 & 3
Leitung: Armin Lüchinger

→ **Termin**

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstagvormittag sowie Montag und Mittwochnachmittag.

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 9. Januar 2017.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

Neue Lernkisten in der Mediathek Gossau



Folgende Lernkisten sind ab sofort neu in der Mediathek Gossau zur Ausleihe verfügbar:

- «Medienkoffer Regenwald»
- «Saminobox Schall»

Samino ist ein Lernmedienverbund für den naturwissenschaftlichen Unterricht auf der Primarstufe. Die 19 Forschungsaufträge dieser Box befassen sich mit physikalischen Phänomenen rund um den Schall. Die Lernenden erfahren, wie Schall entsteht, wie man ihn weiterleiten, bündeln, reflektieren und sichtbar machen kann.

→ **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Mittwoch: 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich. Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Markt und Märkte»

Die Nüsse sind eingekauft und parat für unsere Märkte. Nach einer kurzen Degustation am Nussstand beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler im Nussmarkt (Zyklus 2 und 3) mit folgenden Fragen:

Welche Sorte kann ich gut verkaufen? Teure oder billigere? Fair Trade oder nicht? Kleinere oder grössere Portionen? Und wie verpacke ich sie? Wie dekoriere ich den Marktstand wirkungsvoll und wie viel gebe ich für Werbung aus? Alles genau budgetiert und festgehalten, wird am Ende des Planspiels deutlich, ob die Geschäftsidee Gewinn oder



nes T-Shirts – ein Alltagsprodukt erklärt die Weltwirtschaft» von Pietra Rivoli aus dem Econ Verlag.

Viele weitere Unterrichtsideen und Hinweise auf geeignete Lehrmittel zur Vor- und Nachbereitung des Klassenbesuches finden Sie im Blog.

Weiteres

In einer kleinen Präsentation über die «Deutschschweizer Basisschrift» vermitteln wir Ihnen einen Überblick über die Lehrmittel und Materialien zur neuen Schrift. Zwei neue Ordner mit Unterrichtsmodulen zu den Themen «Tabak – Alkohol – Cannabis» sowie «Digitale Medien» aus dem Präventionsprogramm freelance – Prävention, Gesundheit für die Oberstufe liegen ebenfalls auf.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › RDZ Rapperswil-Jona › Mediathek › Medienkatalog

Veranstaltungen

Markt und Märkte – Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen

Sollten Sie die Einführungsveranstaltung vom 7. November 2016 verpasst haben, können wir Ihnen im Januar 2017 Kurzeinführungen an folgenden Terminen anbieten:

Montag, 9. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr
 Dienstag, 10. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch, 11. Januar 2017, 13.00 bis 14.00 Uhr
 Donnerstag, 12. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

Bitte melden Sie sich bis 12.00 Uhr des betreffenden Tages per Telefon oder E-Mail an www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Verlust gebracht hat. Auch auf dem Zwergenmarkt (Zyklus 1) werden nebst vielen sinnlichen Erfahrungen erste wirtschaftliche Erfahrungen gemacht.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz und <http://blogs.phsg.ch/rdz-markt>

Mediathek

Zum Lernarrangement

Für das neue Lernarrangement «Markt und Märkte» haben wir in der Mediathek ein Regal mit Medien zu diesem Thema bereitgestellt, damit Sie sich und Ihre Schüler und Schülerinnen auf das Thema vorbereiten und einstimmen können.

Für den Zyklus 1 sind dies aus der Reihe Kindergarten Fuchs «Wozu brauchen wir Geld?» und die Themenmappe «Markt-Märit-Chilbi». Für die Zyklen 2 und 3 unter anderen: «Staat und Wirtschaft – Grundlagen-Strukturwissen». Aus dem Klett-Verlag «Thema Wirtschaft 5/6 brauchen – wünschen – leisten», «Thema Wirtschaft 6/7 Europas Märkte», «Thema Wirtschaft 7/8 verbrauchen – schonen – nutzen», «Fokus Wirtschaft» und aus dem schulverlag blmv AG das Lehrmittel «Perspektive 21 KONSUM».

Für die Hand der Lehrperson empfehlen wir das Buch «Fairer Handel – Sensibilisierung für Nachhaltigkeit im Konsum» aus dem hep verlag AG, Bern, und «Reisebericht ei-

Überfachliche Kompetenzen stärken (LP21) – vielseitig, konkret, natürlich.

Die Umsetzung des Lehrplans 21 fordert unter anderem die Arbeit an den überfachlichen Kompetenzen. Die bewusste Einbettung davon in den Schulalltag stellt immer wieder eine Herausforderung dar. Dieser Kurs hat das Ziel, mögliche Werkzeuge dafür mitzugeben. Zu Beginn bewegen wir uns eine Sequenz im Freien und erleben konkrete Beispiele zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen. Diese können unmittelbar im Schulalltag umgesetzt werden. Im zweiten Teil nehmen wir uns Zeit, klassenspezifische Ziele nach Lehrplan 21 zu definieren und dazupassende Umsetzungsmöglichkeiten zu finden. In den Kurs fliessen punktuell theoretische Bezüge zur Erlebnispädagogik ein.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen der Unter- und Mittelstufe
Leitung: time!N (www.timein.ch);
Petra Mächler, Primarlehrerin und Coach;
Sue Egli, Primarlehrerin und Erlebnispädagogin

→ Termin

Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Anmeldung und Link

bis Dienstag, 10. Januar 2017
www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona
› Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Jahresprogramm

Das neue Jahresprogramm des Compitreffs finden Sie ab Januar 2017 auf unserer Website.

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona
› Veranstaltungen/Kurse

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Montag, 9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

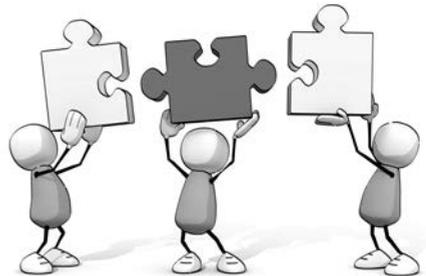
Donnerstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach



Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Kraft und Köpfchen»

Wie kann die beschränkte menschliche Kraft verstärkt werden? Auf dem Bau wie im Alltag verwenden wir Hilfsmittel, Geräte, Maschinen, die uns das Leben erleichtern. Viele Kinder und Erwachsene können aber die physikalischen Gesetze, die angewendet werden, nicht verstehen. Das Lernarrangement «Mit Kraft und Köpfchen – Bauen heisst Lasten bewegen» ermöglicht durch praktisches Tun und Nach-



denken das Be-Greifen des Hebelgesetzes, der Konstruktion des Krans, der Bauweise von Rampen, das Verstehen der Funktion von Alltagsgegenständen.

→ **Öffnungszeiten**

Besuche im Lernarrangement:

nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)

Lernberatung in der Lernwerkstatt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

je 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach



Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Lernarrangement und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termine**

Montag, 28. November 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember 2016, 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 16. Januar 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16. März 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, so dass die Kinder und Jugendlichen sich im Stella Maris

während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ **Termine Einführungskurs/Beratungsgespräch**

Einführungskurse siehe Forscherkiste

Termine für Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ **Informationen**

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termine**

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 8. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 8. März 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63



Kurs: Frühe Mathematikförderung durch Spiele

Im Kindergarten können Kinder durch Regelspiele mathematisch intensiv gefördert werden.

Kursinhalte:

- Kurzvorstellung (mit Filmsequenzen) aus dem SpimaF-Projekt (spielintegrierte mathematische Förderung)
- Empfehlungen zum Praxiseinsatz von mathematischen Regelspielen
- Kennenlernen und Erprobung der Spielmaterialien

→ **Informationen**

Zielgruppe:

Lehrpersonen aus Kindergarten und Unterstufe

Leitung:

Karin Rechsteiner, SpimaF-Projektmitarbeiterin

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Dezember 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mare Nostrum – Ein Film. Eine Reise

Die Bilder, die wir zurzeit vom Mittelmeer und den angrenzenden Ländern über die Medien bekommen, sind meist bedrückend und beängstigend. Dass ein Miteinander über Grenzen, Religionen und Generationen hinweg auch mit der Hilfe der Musik gelingen kann, zeigt Mare Nostrum eindrücklich. «Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise.» ist ein interkultureller Dialog mit Musikern rund um den Mittelmeerraum und den Schülern der scuola vivante auf ihrer Reise nach Marokko (www.marenostrum-film.ch). Nach der Filmvorführung werden die Lern/Medienkisten Interkultur, Weltreligionen und interkulturelle Musik mit dem Autoren Claudio Ambrosi vorgestellt. Danach können die vielfältigen Instrumente, Medien und Lernimpulse aus den Kisten ausprobiert werden.

Die Lern/Medienkisten können für den Unterricht über die Mediathek ausgeliehen werden.

→ **Termin**

Mittwoch, 21. Dezember 2016, 14.15 bis 16.30 Uhr

→ **Ort**

Aula, Stella Maris

→ **Anmeldung**

bis 16. Dezember 2016 an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Compi-Treff

Informatik im Lehrplan 21

Informatik ist im Lehrplan 21 ein fester Bestandteil. Der Kurs gibt einen Überblick in Unterrichtsideen und lässt die Teilnehmenden Angebote ausprobieren. Es wird ein Einblick gegeben in Programme, Apps, Programmiersprachen und den Einsatz von Mini-Computern in der Schule.

→ **Informationen**

Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 23. November 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Windows 10-Apps

Das Betriebssystem Windows 10 von Microsoft ermöglicht das Installieren von Apps aus dem Store. Im Microsoft-Store werden interessante Lernprogramme, aber auch Apps angeboten, welche das Arbeiten erleichtern. Wir lernen verschiedene Apps kennen und testen diese.

→ **Informationen**

Leitung: Armin Lüchinger

→ **Termin**

Mittwoch, 14. Dezember 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek Stella Maris

**Neue Lernkisten in der Mediathek
Stella Maris**

Folgende Lernkisten sind ab sofort neu in der
Mediathek Stella Maris zur Ausleihe verfügbar:

- «Jahreszeitliche Naturphänomene Zyklus 1»
sowie «Jahreszeitliche Naturphänomene
Zyklus 2 & 3»
- «Wetter Zyklus 1» sowie
«Wetter Zyklus 2 & 3»
- «Licht & Farb-Projektkiste»
- «Projekt-Koffer Sonne, Wind & Wetter»
- «Willys Zahlenwelt»

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung
über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis
und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt Stella Maris

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Betreuung**

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den
Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich
und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie
folgt angeboten:

Montag bis Freitag: 12.00 bis 17.00 Uhr
Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.
Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung
über die Feiertage vom 24. Dezember 2016
bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Räume entdecken»

Am 3. November 2016 haben wir das neue
Lernarrangement «Räume entdecken» eröff-
net. Wie gewohnt gilt das Lernangebot für alle
Zyklen der Volksschule. Zum Thema Räume
können aus einer Vielzahl von Kompetenzen
aus dem neuen Lehrplan die Bereiche Planen,
Zeichnen, Bauen, Wohnen, Einrichten und
Raumorientierung bearbeitet werden. Einige
Beispiele aus den verschiedenen Themenberei-
chen: Wohnsiedlung planen, Plättli legen, Iglu
mit Schachteln bauen, Griff in die Tastbox mit
den Bodenbelägen oder den Bee Bot nach Plan
programmieren. Dauer des Lernarrangements:
November 2016 bis Juni 2017

Der Besuch einer Einführungsveranstaltung
ist nötig, um den Klassenbesuch zu organisie-
ren. Melden Sie sich bitte bei einer der folgen-
den Einführungen an oder machen Sie einen
persönlichen Termin ab.

→ **Termine**

Zyklus 3 (Oberstufe): Mittwoch, 11. Januar 2017,
15.00 bis 16.00 Uhr

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse):

Freitag, 13. Januar 2017, 16.30 bis 17.30 Uhr

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse):

Dienstag, 17. Januar 2017, 16.30 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Vortag an das Sekretariat RDZ,
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Veranstaltungen

**Jugendbücher aus der Schweiz, die
selbst lesefaule Teenager begeistern**

Alice Gabathuler (Autorin) und Tom Zai (Pri-
marlehrer) stellen vier leicht zu lesende Ju-
gendbücher (max. 60 Seiten) zu aktuellen
Themen aus ihrem neuen Verlag da bux vor.
Kursinhalt: Kurzvorstellung der vier da bux-
Bücher «Crash» (Raser, Loyalität, Verant-

wortung), «Du Freak» (Mobbing), «Fitness-Junkie» (Fitnesssucht) und «Der Fluch der Wanze» (Stereotypen).

Zu den Büchern stellen die Kursleitenden Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter vor. Sie vermitteln, wie man mit den Werken arbeiten kann und zeigen auf, mit welchen Methoden «lesefaule» Jugendliche zum Lesen motiviert werden können. Zudem erfahren die Teilnehmenden, wie Workshops, Lesungen und weitere Projekte organisiert werden können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Oberstufe, vor allem Realstufe. Auch für DaZ geeignet.

Leitung: Tom Zai und Alice Gabathuler

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Januar 2017, 16.00 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 5. Januar 2017 an das Sekretariat RDZ, T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

Eigenverantwortliches Lernen ermöglichen – im lernzielorientierten Wochenplanunterricht

Im Gegensatz zum «konventionellen» Wochenplanunterricht erarbeiten die Lernenden hier selbstständig eigene, individuelle Wochenpläne zu vorgegebenen Kernzielen. Sie arbeiten also nicht mit Stoffplänen, sondern



lernen, die vorgegebenen Ziele auf einem ihnen angepassten Weg selbstständig und eigenverantwortlich zu erreichen. Das Wochenplansystem ist ein geeignetes Hilfsmittel, um der Leistungsheterogenität zu begegnen. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, die Lernenden dort abzuholen, wo sie im Moment stehen, und so individuell zu fördern. Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aus verschiedenen Klassen aufgezeigt, wie diese Art von Wochenplanunterricht funktioniert.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarschule sowie SHP

Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin

→ **Termin**

Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis 8. Februar 2017 an das Sekretariat RDZ, T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

Compi-Treff

Gimp

Gimp ist ein Bildbearbeitungsprogramm. Die Kursteilnehmenden lernen einfache Korrekturwerkzeuge kennen. Sie lernen Fotos durch das Ändern von grundlegenden Einstellungen zu optimieren.

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Januar 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an
T 081 723 48 23 rdzsargans@phsg.ch

Scratch

Scratch ist eine kostenlose, grafische Programmierumgebung für Kinder ab 8 Jahren. Scratch

ist unkompliziert, mehrsprachig und multimedial – einfach genial!

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Februar 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an

T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Weihnachtsferien:

Samstag, 24. Dezember 2016

bis Dienstag, 3. Januar 2017

Mediathek und Lernwerkstatt

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00 und

13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Sargans



Beispiele von Stationen: Würfel in der Natur, Prismen und Co., Parkettierungen, Kanten- und Flächenmodell, Spurendetektive, Würfel falten, verdreht und gekippt und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an alle drei Zyklen der Volksschule. Das heisst, die Aufgaben können von Kindergarten bis Oberstufe bearbeitet werden.

→ **Informationen**

blogs.phsg.ch/rdz-ecken/

Mediathek

Kamishibai – eine fesselnde Erzählkunst

Das japanische Bildtheater bietet gerade im Advent einen willkommenen Kontrast zur

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Ecken und Kanten»

Im aktuellen Lernarrangement arbeiten wir an der Kompetenz «Form und Raum». Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler Eigenschaften von Figuren, Körpern und deren Beziehungen kennen. Es geht aber auch um die Förderung des Raumvorstellungsvermögens. Zentral ist wiederum das forschend entdeckende Lernen ganz nach dem Motto: Mathematik handeln erleben und entdecken.



alltäglichen Hektik. Mit der idealen Kombination von stillem Betrachten und gebanntem Lauschen versetzt der magische Koffer sein Publikum in eine bunte Phantasiewelt. Benötigt werden ein Holzkoffer, welcher durch die Türchen geöffnet werden kann, und farbige

Bilder im Format A3. Diese werden dann in diesem Bildtheater betrachtet und die dazugehörige Geschichte erzählt.

In der Mediathek sind mehrere Kamishibais (Holzkoffer) sowie diverse aufbereitete Geschichten zur Ausleihe bereit. Sei es für eine St.Nikolaus-Geschichte oder ein adventliches Thema – eine vorgängige Reservation ist immer empfehlenswert.

Berühren, Bewegen, Begreifen



Die Lernkiste «Berühren, Bewegen, Begreifen» kann als Werkstatt genutzt werden. Sie ist so vorbereitet, dass sie als Ganzes, ausschnittsweise für Bewegungspausen oder ergänzend zum Thema Wahrnehmung verwendet werden kann. Sie ist im Rahmen einer Bachelorarbeit zum Thema «taktil-kinästhetische Wahrnehmung» entstanden.

Die 14 Posten mit attraktivem und lustvollem Lernmaterial sind in vier Bereiche der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung aufgeteilt:

- Druck und Kraftsinn erleben
- Berührungsempfinden
- Stellungssinn
- Bewegungssinn und Exploration

Die Kiste enthält nebst Material und Beschrieben, Arbeitsblätter, Infomaterial sowie weitere Ideen zum Ausprobieren.

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement «Mit Ecken und Kanten»

Wir führen Sie in das neue Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor. Diese Einführungen eignen sich auch für Schulteams. Sie können zudem für die Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan dienen.

→ **Termine**

nach Vereinbarung

→ **Ort**

RDZ Wattwil,

Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ **Anmeldung**

rdzwattwil@phsg.ch oder 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag,

13.00 bis 17.00 Uhr

Klassenbesuche sind auch vormittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

medienverbund.phsg

Zweimillionste Ausleihbewegung seit Gründung des medienverbund.phsg

Am Montag, 3. Oktober 2016, konnte der medienverbund.phsg die zweimillionste Ausleihbewegung seit seiner Gründung 2004 verzeichnen. Die Jubiläumsausleihe getätigt hat Eva Rüdlinger, Klassenlehrerin an der Primar-

schule in Kaltbrunn, in der Mediathek Stella Maris (Rorschach). Stellvertretend für alle Benutzerinnen und Benutzer überreichte ihr der Leiter des medienverbund.phsg, August Scherer-Hug, einen Blumenstrauss.



Die Mediatheken der Pädagogischen Hochschulen St.Gallen (PHS) und Rorschach (PHR) starteten 2004 ihre Zusammenarbeit nach dem Entscheid für den Aufbau eines gemeinsamen Katalogs und für die Wahl eines einheitlichen Bibliothekssystems. In den Folgejahren erweiterte sich der noch junge Bibliotheksverbund rasch durch den zeitlich gestaffelten Anschluss der Mediatheken der Regionalen Didaktischen

Zentren (RDZ) des Kantons St.Gallen. Abgerundet wurde die bisherige Entwicklung durch den Anschluss der Religionspädagogischen Medienstelle (RPM) Altstätten im Jahr 2013 sowie eine Kooperation mit der Stadtbibliothek St.Gallen, welche 2014 initiiert wurde.

Im ersten Verbundjahr vermochten die Mediatheken des Bibliotheksnetzwerks knapp 35 000 Ausleihbewegungen zu verzeichnen. Dass das neue Angebot aber einem grossen Bedürfnis entsprach, beweisen die jeweils zweistelligen Zuwachsraten sowie eine rasante Nutzungssteigerung: 2008 wurde die 100 000er-Marke erstmals überschritten, 2012 konnten bereits über 200 000 Bewegungen gezählt werden, und die Prognosen für das aktuelle Jahr gehen davon aus, dass der medienverbund.phsg 2016 mit über 300 000 Ausleihbewegungen rechnen darf.

Die Verantwortlichen des medienverbund.phsg setzen alles daran, den Lehrpersonen des Kantons St.Gallen auch künftig ein umfangreiches, attraktives und zeitgemässes Angebot zur Verfügung stellen zu können, so dass in drei bis vier Jahren hoffentlich über die dreimillions-te Ausleihbewegung berichtet werden kann.

Tage der offenen Türen

In den Schulhäusern der Schule für Gestaltung:

Donnerstag, 1. Dezember, 11.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember, 14.00 bis 24.00 Uhr,
Zeichnacht

Samstag, 3. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr

Und eine Premiere!

Freitag, 2. Dezember 2016

Podium 2016: Kreativität – Wirtschaftsfaktor der Zukunft

Nachdem der Bericht «Kreativwirtschaft Schweiz 2016» die Branche neu vermessen hat, will die Schule für Gestaltung am GBS St.Gallen die Diskussion über die Creative Economies und die damit verbundenen Chan-

cen und Herausforderungen vertiefter führen. Die Podiumsveranstaltung «Kreativität – Wirtschaftsfaktor der Zukunft» bildet den Auftakt dazu. Lukas Reichle, Rektor des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums des Kantons St.Gallen (GBS), sucht für die Schule für Gestaltung ganz bewusst den interdisziplinären Austausch.

Nach einem Inputreferat von Prof. Dr. Walter Brenner, Professor für Informationsmanagement und Digital Consumer Business an der HSG, führt SRF-Wirtschaftsredaktorin Patrizia Laeri durch die Podiumsdiskussion. Zu Wort kommen Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Lebensläufen, Berufe und Positionen: St.Gallens Politik ist mit Dr. Bruno



Damann vertreten, Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements. René Thoma, Geschäftsführer der in Walzenhausen ansässigen Knoepfel AG ist ein kompetenter Vertreter der Wirtschaft. Dr. Monika Kritzmöller ist Lebensstil-Forscherin und Beraterin (als Autorin und HSG-Dozentin verschiedener Themen mit Bezug zu Design), und mit Felix Carl Keller, Präsident Swiss Design Association (sda), ist die Design- und Kreativwirtschaft selbst prominent auf dem Podium vertreten. Dr. Claudius Habisreutinger bildet als Geschäftsleiter Creative Hub und Coach von Designerinnen und Designer eine interessante Schnittstelle zwischen Designausbildung und Wirtschaft. Sie werden die neuen Herausforderungen aus spannenden Blickwinkeln zu beleuchten wissen.

Programm

16.30 Uhr Ankommen und sich einstimmen
17.00 Uhr Impulsreferat von Prof. Dr. Walter Brenner «Alles geht vom Kunden aus: Kreativität und Innovation in der digitalen Welt»

17.20 Uhr Im Gespräch, Position «Design»: Patrizia Laeri mit Felix Carl Keller
17.40 Uhr Podiumsgespräch, geführt von Patrizia Laeri, mit Regierungsrat Dr. Bruno Damann, Dr. Claudius Habisreutinger, Dr. Monika Kritzmöller und René Thoma
18.40 Uhr Fragen aus dem Publikum
19.00 Uhr Apéro

→ Datum und Ort

Freitag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, Aula, Schule für Gestaltung an der Demutstrasse 115 in St.Gallen

→ Anmeldungen

Bei Anmeldung bis zum 25. November 2016 ist der Eintritt kostenlos.

Nach dem 25. November und an der Abendkasse (sofern verfügbar) kostet der Eintritt Fr. 25.–.

Anmeldungen per E-Mail an podium2016@gbssg.ch

→ Link

www.gbssg.ch

Verschiebung des Aufnahmeprüfungstermins für die WMS, IMS, FMS und die BMS

Das Aufnahmeverfahren für die Wirtschaftsmittelschule (WMS), die Informatikmittelschule (IMS), die Fachmittelschule (FMS) und die Berufsmaturitätsabteilungen der Berufsfachschulen (BMS) wurde im Jahr 2015 im Auftrag des Erziehungsrates evaluiert. Dabei wurde festgestellt, dass kaum Anpassungsbedarf besteht. Seitens der Vernehmlassungspartner wurde gewünscht, dass der Zeitpunkt für die Durchführung der Herbstaufnahmeprüfung näher zu den Herbstferien verschoben wird. Die dafür zuständigen Kantonalen Rektorenkonferenzen der Mittelschulen und der Berufsfachschulen sind diesem Wunsch gefolgt. Neu findet die Einheitsaufnahmeprüfung im Herbst am Montag der Kalenderwoche 38 (statt bisher 36) statt. Für die nächste Herbstaufnahmeprüfung wurde daher der **18. September 2017** als Prüfungsdatum festgelegt.

Zulassung zur Frühlingsprüfung der IMS und der FMS Berufsfeld Kommunikation und Information

Wer in die WMS, FMS oder die IMS der Mittelschulen eintreten möchte, muss grundsätzlich die Herbstaufnahmeprüfung absolvieren und bestehen. Die Frühlingsprüfung ist an den Mittelschulen Nachprüfungstermin. Zugelassen wird daher nur, wer an der Herbstprüfung angemeldet war, diese aber krankheitshalber nicht absolvieren konnte. Zudem sind jene Schülerinnen und Schüler zur Prü-

fung zugelassen, welche die Mittelschule nach der Probezeit verlassen mussten.

Auf Schuljahr 2017/18 werden an den Mittelschulen zwei neue Ausbildungsgänge angeboten: An den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen und Sargans wird die Informatikmittelschule eingeführt. Zudem wird an den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans und Wattwil in der Fachmittelschule neu das Berufsfeld Kommunikation und Information angeboten. Da die Einführung dieser neuen Ausbildungsangebote noch nicht lange bekannt ist, werden Schülerinnen und Schüler für die IMS und die FMS Berufsfeld Kommunikation und Information ausnahmsweise auch zur Einheitsaufnahmeprüfung im Frühling 2017 zugelassen. Für die Berufsmaturität an den Berufsfachschulen und damit auch für das neue Angebot der Informatikmittelschule am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona ist die Frühlingsaufnahmeprüfung ein regulärer Prüfungstermin, der allen Kandidaten und Kandidatinnen offensteht. Die Aufnahmeprüfung findet am **11. März 2017** statt, die Anmeldung ist ab 1. Dezember 2016 über das Online-Portal möglich.

→ **Link**
www.kanti-sg.ch

Zur Professionalisierung des ICT-Supports und IT-Managements im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen bietet die Pädagogische Hochschule St.Gallen in Kooperation mit der FHS St.Gallen und dem Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen den Zertifikatslehrgang CAS ICT-Support & IT-Management an. Der nächste Lehrgang beginnt im April 2017 und es hat noch freie Plätze.

Der Lehrgang umfasst 24 Präsenztage und 15 Credit Points und besteht aus vier Modulen. Mit Ausnahme des Zertifizierungsmoduls kann jedes Modul auch einzeln besucht werden.

Grundlagenmodul (GM)

Medienmentor/Medienmentorin

Umfang: 12 Präsenztage, 5 Credit Points

Inhalt: Pädagogischer Support, Mini-Network, Medienrecht

Vertiefungsmodul (VM)

Bring Your Own Device

Umfang: 6 Präsenztage, 4 Credit Points

Inhalt: Lernen mit dem eigenen Gerät, 1:1-Computing und 1:1-Learning

Intensivmodul (IM)

Zur Auswahl stehen folgende beiden Intensivmodule. Für den CAS-Lehrgang muss eines davon besucht werden.

IM1: IT-Management:

- Umfang: 3 Präsenztage, 2 Credit Points
- Inhalt: Anschaffung, Wartung und Sicherheit von IT-Systemen an Schulen

IM2: Risiko 2.0:

- Umfang: 3 Präsenztage, 2 Credit Points
- Inhalt: Umgang mit Risikoverhalten von Kindern und Jugendlichen im Internet

Zertifizierungsmodul (ZM)

Umfang: 3 Präsenztage, 4 Credit Points

Inhalt: Zertifizierungsarbeit, Kolloquium und Präsentation

Voraussetzungen

Für die Aufnahme in den Lehrgang werden ein Lehrdiplom (Volksschule, Berufsfachschule oder Mittelschule) oder ein FH-Abschluss in sozialer Arbeit sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vorausgesetzt.

Dauer

Der gesamte Lehrgang dauert von April 2017 bis März 2018 und findet vorwiegend donnerstags, freitags und samstags sowie während der Schulferien statt.

Kursorte

Rorschach und St.Gallen

Anschlussmöglichkeiten

Der vollständige Zertifikatslehrgang kann als Teil des «Master of Advanced Studies (MAS) in Social Informatics» der FHS St.Gallen angerechnet werden.

→ **Kontakt**

PHSG, Institut Weiterbildung und Beratung,
Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach,
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Link und Anmeldung**

www.phsg.ch/weiterbildung

Anmeldeschluss: 1. März 2017



Gesucht für Forschungsprojekt: Tandems von Assistenzpersonen und Lehrpersonen



Vermeehrt unterstützen Assistenzpersonen in einer Regelklasse die Lehrperson im Umgang mit Heterogenität und bei der Integration von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf. Wofür Assistenzen genau eingesetzt werden und wie sie mit den Lehrpersonen zusammenarbeiten, darüber ist noch sehr wenig bekannt.

Im neuen Forschungsprojekt «Kooperative Praxis von Assistenzpersonen und Lehrpersonen im Unterricht der Regelschule (KoPrAss)» der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) werden diese Fragen untersucht. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützt. Arbeiten Sie als Lehrperson in Ihrer Klasse auch bereits mit einer Klassenassistenz zusammen? Für das Projekt werden noch Tandems von Assistenzpersonen und Primarlehrpersonen gesucht, die bereit sind, uns während zwei Stunden einen Einblick in ihren Alltag zu gewähren. Als Dank für die Teilnahme bieten wir im Anschluss an die Studie eine halbtägige Weiterbildungsveranstaltung zur Kooperation und zum Einsatz von Assistenzpersonen an.

Sind Sie interessiert? Weitere Informationen finden Sie auf der Website der PHSG.

Gerne können Sie sich auch telefonisch melden

unter T 071 243 94 80 oder eine Mail senden an bea.zumwald@phsg.ch.

→ **Link**

www.phsg.ch › Forschung › Institut Lehr- & Lernforschung › Klassenassistenz

Der CAS Beratungsformate richtet sich an Personen mit Beratungserfahrung, die sich bedarfsorientiert in einem bestimmten Beratungsformat vertiefen wollen. Der Lehrgang besteht aus drei Modulen, die auch einzeln besucht werden können.

Angeboten werden folgende drei Schwerpunkte:

Modul 1: Psychodynamik, Krisen und Konflikte

Beraterinnen und Berater vertiefen und erweitern theoretische Grundlagen für diagnostische Überlegungen in der Einzelberatung und setzen diese in Beziehung zu konkreten Beratungssituationen. Zusätzlich werden spezielle Settings, unter anderem Lehrberatung, Standortbestimmungen und Beratungen in Krisensituationen beleuchtet.

Dauer: 2. Februar bis 8. April 2017

Durchführungsort: Zürich

Kosten: Fr. 3310.–

Modul 2: Teamberatung und Teamentwicklung

Um Teams und ihre Dynamik zu verstehen, braucht es gruppenspezifische und organisationstheoretische Kenntnisse. Diese werden in Beziehung zu konkreten Beratungssituationen gesetzt. Anhand exemplarischer Fallsituationen entwickeln und vertiefen Beraterinnen und Berater vielfältige Interventionsstrategien und Vorgehensweisen.

Dauer: 18. Mai bis 19. August 2017

Durchführungsort: Zürich

Kosten: Fr. 3310.–

Modul 3: Führungscoaching

Bei der Beratung von Führungspersonen ist die Fähigkeit, organisatorische Rahmenbedingungen zu erfassen, zentral. Die Beraterinnen und Berater eignen sich führungstheoretisches Wissen und Kenntnisse zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themen an. Systematisch setzen sie das Gelernte in Beziehung zu Situationen im Führungscoaching.

Dauer: 7. September bis 18. November 2017

Durchführungsort: Zürich

Kosten: Fr. 3310.–

Zielgruppe

Der CAS Beratungsformate richtet sich an Personen, die Veränderungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse von Einzelpersonen, Teams und Organisationen begleiten, zum Beispiel:

- Lehrpersonen mit Tätigkeiten in der Berufseinführung
- Schulleitende und Führungskräfte

- Bildungsfachleute mit Aufgaben in der beruflichen Weiterbildung
- Mitarbeitende an Instituten für Weiterbildung und Beratung
- Personen mit Beratungsfunktionen in der Personalentwicklung
- Verantwortliche für Veränderungsprozesse in Organisationen

Kooperation

Der Lehrgang wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz aeB in Kooperation angeboten.

Informationsabende

- Zürich: Mittwoch, 25. Januar, und Dienstag, 9. Mai 2017, 18.15 bis 19.45 Uhr an der aeB Schweiz
- Bern: Mittwoch, 23. März 2017, 18.15 bis 19.45 Uhr, an der aeB Schweiz

Anmeldung an:

T 044 361 34 34, lisa.lenherr@mas-sob.ch

→ **Kontakt**

Sekretariat aeB Schweiz, Akademie für Erwachsenenbildung, T 044 361 34 34, info@mas-sob.ch

→ **Link**

www.mas-sob.ch

Die Weiterbildungsberatung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) schafft Klarheit und erspart zeitintensive Recherchen.

Das Team des Instituts Weiterbildung und Beratung unterstützt Interessierte bei individuellen und institutionellen Anliegen, wie beispielsweise einer Standortbestimmung, der Entwicklung von beruflichen Perspektiven oder bei Fragen zu schulischen Weiterbildungsangeboten. Zwei Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Kostenloses Erstgespräch

Interessierte Personen erhalten in einem telefonischen oder persönlichen Erstgespräch (maximal 30 Minuten)

- einen Überblick über die Weiterbildungsangebote der PHSG.
- Unterstützung bei der Klärung von offenen Fragen.

Beratungsgespräch

Für umfangreichere Fragestellungen eignet sich ein vertieftes Beratungsgespräch. Dieses bietet sich an bei

- der Klärung der individuellen beruflichen Ausgangslage.
- der Entwicklung von beruflichen Perspektiven.
- der Suche nach geeigneten Weiterbildungen.
- der Suche nach geeigneten Fachpersonen für Weiterbildungsanlässe.

→ **Kosten**

Fr. 120.– pro Stunde

→ **Terminvereinbarung**

weiterbildungsberatung@phsg.ch oder
T 071 858 71 50



© istockphoto.com – Johnny Greig

Ausbildung von Praktikumslehrpersonen für die Sekundarstufe I: Anmeldung

Der Ausbildungskurs für Praktikumsleiterinnen und Praktikumsleiter der Sekundarstufe I beginnt im Februar 2017.

Die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) befähigt Praktikumslehrpersonen, Studierende der PHSG in ihren Praxiseinsätzen professionell zu begleiten.

Zielgruppen

Lehrpersonen der Sekundarstufe I

Angebote für Lehrpersonen der Sekundarstufe I

- phil. I: sprachlich-historisch
- phil. II: mathematisch-naturwissenschaftlich
- C-Fächer: Bewegung und Sport/Bildnerisches Gestalten/Musik/Technisches Gestalten/Textiles Gestalten/Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Voraussetzungen

Mindestens drei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe

Daten und Dauer

Dauer: 4 ½ Tage

1. Kurstag: Samstag, 25. Februar 2017
2. Kurstag: individuell im Praktikum 1 (Juni) bzw. HPC2 (Februar bis Mai)
3. Kurshalbttag: Mittwoch, 21. Juni 2017 (Nachmittag)

4. Kurstag: individuell im Praktikum 2 (August/September) bzw. HPC1 (September bis Dezember)

5. Kurstag: Samstag, 4. November 2017

→ Kontakt

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Sekretariat Berufspraktische Studien,
Seminarstrasse 7, 9200 Gossau,
T 071 387 55 20, bps.sek1@phsg.ch

→ Informationen und Anmeldung

www.phsg.ch › Studium › Sekundarstufe I ›
Berufspraktische Studien › Kurse



In der Nähe der Universitätsstadt St.Gallen, an bester Lage am Bodensee, bildet die Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen Logopädinnen und Logopäden aus. Der Studiengang führt zu einem attraktiven Beruf, der Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Kommunikationsfähigkeit und pädagogisches Geschick erfordert.

Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen und gleichzeitig eine der komplexesten menschlichen Fähigkeiten. Sprache ermöglicht uns einerseits, die Umwelt zu verstehen, andererseits sie zu gestalten. Mittels sprachlicher Kommunikation treten wir in Kontakt und bleiben in Verbindung. Sprache ist der Träger unserer Gedanken, Wünsche, Gefühle, unserer Werte und unserer Kultur. Sprache hat im Leben eines jeden Menschen eine zentrale Bedeutung. Sprachstörungen können in jedem Alter auftreten. Sie betreffen immer den ganzen Menschen und können die psychische, kognitive und soziale Entwicklung sowie die schulische und die berufliche Laufbahn beeinträchtigen. Logopädie ist der Fachbereich, der sich mit der Prävention, Diagnostik, Therapie, Evaluation und Erforschung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörungen auseinandersetzt. Logopädinnen und Logopäden arbeiten mit Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ihre Arbeit ist interdisziplinär ausgerichtet. Der Bachelor-Studiengang Logopädie der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR führt Perso-

nen mit gymnasialer Matur oder anerkanntem Lehrdiplom in sechs Semestern Vollzeitstudium zum Diplom in Logopädie. Der Campus verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur mit Mensa, Sporthallen, Bibliothek und grosser Parkanlage mit Sicht auf den Bodensee.

→ **Studiengänge**

Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapy, Diplom in Logopädie, EDK-anerkannt

→ **Anmeldeschluss Studiengang 2017**

15. Januar 2017

→ **Kontakt**

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR, Seminarstrasse 27, 9400 Rorschach, T 071 858 71 71, ausbildung@shlr.ch

→ **Link**

www.shlr.ch



Berufsverband der St.Galler Logopädinnen und Logopäden BSGL

Einladung zur 22. Hauptversammlung des Berufsverbandes der St.Galler Logopädinnen und Logopäden von Samstag, 14. Januar 2017, im grossen Rittersaal, Schloss Rapperswil, Lindenhügel, Rapperswil

Programm

- 09.30 Uhr Einfinden, Kaffee und Gipfeli
- 10.00 Uhr Eröffnung, Verbandsgeschäfte
- 12.00 Uhr Mittagspause mit Zwischenverpflegung
- 13.00 Uhr Referat von Martina Vetsch Good zum Thema
«Eltern – Teil des Therapieprozesses»
- 14.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Der BSGL-Vorstand freut sich schon jetzt auf eine interessante Hauptversammlung und ein Wiedersehen mit Gästen, Kolleginnen und Kollegen.

Catherine Mosimann und Fiona Haag, Co-Präsidium BSGL

→ Hinweis

Bitte mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, beim Schloss sind keine Parkplätze vorhanden.

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF

Auswahl von aktuellen Projekten aus dem Bereich obligatorische Schule

16:081

Räumliche Wahrnehmung und Leseleistungen bei Primarschülerinnen und Primarschülern

16:091

Die Erwerbskompatibilität von Finanzierungsmodellen für Tagesstrukturen im Schulbereich

16:094

Wirkung der Selektion (WiSel II)

16:098

Aktuelle Motivation im Unterricht: eine Untersuchung bei frühadoleszenten Lernenden mit und ohne Schulleistungsschwäche

→ **Link**

Download mit Abstract: www.skbf-csre.ch ›
Bildungsforschung › Datenbank › Projektsuche
(Projektnummer oder Wortbestandteil angeben)

Sprachförderzentrum Toggenburg

Sonderschulung bei Sprachbehinderung

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine Tagessonderschule, die Kinder im Kindergarten- und Unterstufenalter mit einer schwe-

ren Spracherwerbsstörung aufnimmt. Die enge Vernetzung von logopädischer Therapie und der speziellen schulischen Förderung in kleinen Klassen basiert auf fachspezifischem Wissen und einer langjährigen Erfahrung im Bereich der Sprachbehinderung. Diese Voraussetzungen bewirken bei den Kindern eine optimale Entwicklung. Ziel der Förderung ist die Reintegration in die Regelschule der Wohngemeinde.

Das Aufnahmeverfahren gestaltet sich folgendermassen:

- Die Kinder werden mit einer entsprechenden Fragestellung bis am 31. Januar von einer Fachperson (zum Beispiel Früherzieherin, Logopädin, Lehrperson) und mit dem Einverständnis der Eltern beim Schulpsychologischen Dienst der Region zur Abklärung angemeldet.
- Der Schulpsychologische Dienst stellt in Absprache mit den Eltern und allenfalls weiteren Fachpersonen Antrag auf eine Sonderbeschulung an die zuständige Schulbehörde.
- Die Schulbehörde verfügt und bezeichnet die geeignete Sonderbeschulung.
- Das Bildungsdepartement leistet auf Antrag der Schulbehörde Kostengutsprache für die Sonderschulung.
- Der Schulträger meldet der entsprechenden Sonderschule sobald als möglich die Neueintritte.

- Eine Aufnahme erfolgt, wenn die Sonderschule auf das kommende Schuljahr gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Bildungsdepartement einen freien Platz zur Verfügung stellen kann.

Die Institutionsleitung steht Ihnen gerne auch persönlich für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Eltern von zukünftigen Sprachheilschulkindern können sich jederzeit für eine Besichtigung der Sonderschule anmelden.

→ **Kontakt**

Institutionsleitung a.i.: Markus Egger,
Sprachförderzentrum Toggenburg,
Sprachheilschule, Postfach, 9630 Wattwil,
T 071 988 57 22, info@sprachheilschule.com

→ **Link**

www.sprachheilschule.com

Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte



«Buchknacker»: Für mehr Freude am Lesen

«Buchknacker» ist die Online-Bibliothek speziell für Schülerinnen und Schüler mit Dyslexie (Legasthenie).

Unter www.buchknacker.ch lassen sich aktuell über 35 000 Hörbücher und E-Books online ausleihen und herunterladen – bis 18 Jahre kostenlos. Die besonderen Eigenschaften der Bücher unterstützen gezielt den Leseprozess. Kinder und Jugendliche erhalten dadurch ein

besseres Verständnis des Gelesenen, was ihre Lesemotivation erhöht und ihr Selbstwertgefühl stärkt. Es gibt Geschichten und Sachbücher in deutscher Sprache. Über 1500 Titel sind mit dem Antolin-Quiz verlinkt.

Lese Freude und Entlastung

Die Buchknacker-Bücher sind ungekürzt und inhaltlich identisch mit dem gedruckten Buch. Somit können sich Schülerinnen und Schüler mit Dyslexie mit Hörbüchern und E-Books hilfreiche Entlastung holen, zum Beispiel für Klassenlektüren oder Vorträge, und in der Freizeit Geschichten geniessen. Bei den Hörbüchern kann man das Sprechtempo anpassen. Bei den E-Books lässt sich der Text individuell formatieren. Zusätzlich ist es bei E-Books möglich, das Lesen mit einer synthetischen Stimme akustisch zu unterstützen. Dabei lässt sich das vorgelesene Wort optisch hervorheben.

Wettbewerb: Basteln, fotografieren und gewinnen

Unter dem Motto «Basteln, fotografieren und gewinnen» gibt es jetzt bei Buchknacker einen Wettbewerb. Als Preise winken ein iPad und vieles mehr. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene, die in der Schweiz wohnen. Die Preise werden unter allen Fotos verlost.

→ **Einsendeschluss**

28. Februar 2017

→ **Link**

www.buchknacker.ch/wettbewerb



«Mein Beruf»: neuer Workshop zu Geschlechterstereotypen in der Berufswahl

Stehen jungen Frauen und Männern heute die gleichen Berufe offen? Nach welchen Kriterien wählen sie ihren künftigen Beruf aus? Haben Berufe ein Geschlecht?

Der Workshop «Mein Beruf» ist ein Angebot der Fachstelle JUMPPS in Zusammenarbeit mit SRF mySchool. Er thematisiert Geschlechterstereotypen und Rollenbilder in der Berufswahl. Angeleitet von einer Moderation, besprechen Schülerinnen und Schüler in der Berufswahlphase (Sek I) Geschlechterstereotypen im Berufsleben und werden angeregt, über ihre eigene Berufswahl nachzudenken. Ziel von «Mein Beruf» ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Berufsvorstellungen erweitern und erkennen, dass ihnen alle Berufe entsprechend ihren eigenen Ressourcen offenstehen.

Der Workshop besteht aus einem Basismodul und einem darauf aufbauenden Livemodul und wird in den Partnerkantonen Appenzell Ausserrhoden, Basel-Stadt, Bern, St.Gallen und Zürich angeboten.

→ **Kontakt**

Fachstelle JUMPPS, Jungen- und Mädchenpädagogik – Projekte für Schulen,
T 044 825 62 92, fachstelle@jumpps.ch

→ **Links**

www.beruf-bilder.ch
www.srf.ch/meinberuf



Theater mobil: «FlussPferde», «Der Kleine und das Biest», «GOLD!»

FlussPferde:

Kinderstück von Anneli Mäkelä [5+]

Den ganzen Tag liegt das Flusspferd faul am Ufer des Flusses, sonnt sich und erfreut sich an seinem dicken, glänzenden Bauch, der es so herrlich im Wasser treiben lässt. Besonders stolz ist es aber auf seinen multifunktionalen Schwanz, mit dem es den Takt schlagen, streicheln und trösten kann. Ja, das Flusspferd ist rundum zufrieden mit seinem Leben. Jedenfalls solange, bis das Rennpferd auftaucht. Es ist schnell und elegant, schlank, sehr eitel und vor allem – es kann tanzen! Es entbrennt ein Streit über die wahre Natur des Pferdes und bald will jeder so sein wie der andere.

Mit grosser Leichtigkeit und Humor porträtiert die schwedische Autorin Anneli Mäkelä zwei vermeintlich grundverschiedene Geschöpfe, die durch die Sehnsucht, anders zu sein, die Kraft schöpfen, zu sich selbst zu finden. Premiere ist am 25. Januar 2017 im Studio des Theaters St.Gallen. Ab Februar gehen wir mit «FlussPferde» auf Reisen.

Mit dem mobilen Kinderstück «Der Kleine und das Biest» – empfohlen für alle ab vier Jahren – kommen wir auf Anfrage ab April zu Ihnen in die Gemeinde. «GOLD!», ein Musiktheaterstück für junges Publikum, ist im Mai und Juni in der Ostschweiz unterwegs. Buchen Sie eine Vorstellung bei Ihnen vor Ort – im Schulhaus oder Gemeindsaal.

→ **Kontakt**

Kerstin Wüthrich,

T 071 242 05 11, kbb@theatersg.ch

→ **Kosten**

Auf Anfrage

→ **Link**

www.theatersg.ch › Mitmachen

Schrift. Nur an wenigen Orten Europas gibt es so viele verschiedene originale Zeugnisse für die Entwicklung unserer Schrift wie in der Stiftsbibliothek.

In der Ausstellung wird die Entwicklung mit eindrücklichen Beispielen vorgeführt und gezeigt, wie unsere Art zu schreiben von den Römern, von der Bibel, von Karl dem Grossen und von den Schnellschreibern der spätmittelalterlichen Kanzleien geprägt wurde. Die Ausstellung macht die Herkunft unserer Druckschriften deutlich oder auch den Unterschied zwischen schwer leserlichen Handschriften und schönen Buchschriften.

Stiftsbibliothek St.Gallen

26. November 2016 bis 12. März 2017

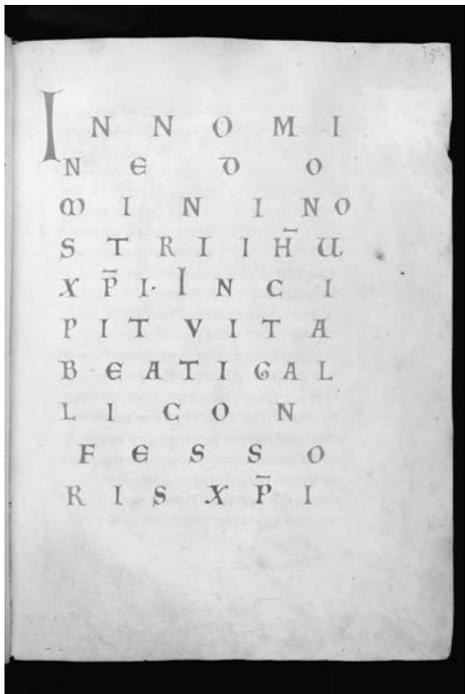
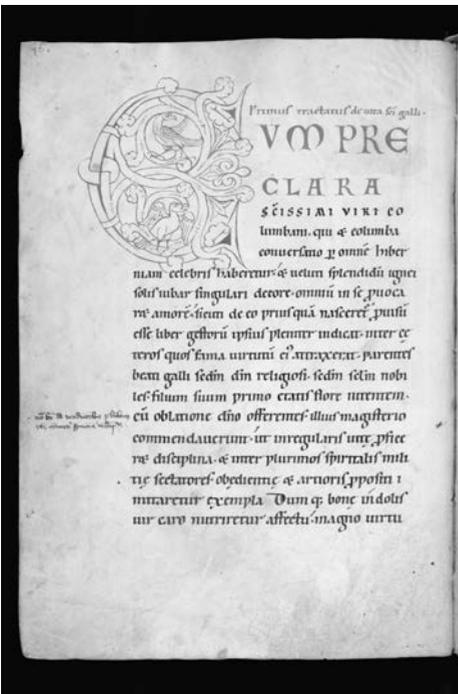
Im Paradies des Alphabets – die

Entwicklung der lateinischen Schrift

Schreiben ist die wohl wichtigste Kulturtechnik, die wir in der Schule lernen. Die Winterausstellung der Stiftsbibliothek St.Gallen widmet sich unter dem Titel «Im Paradies des Alphabets» der Entwicklung der lateinischen

Angebot für Schulen

Schulen aus dem Kanton St.Gallen und aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden haben in der Stiftsbibliothek St.Gallen freien Eintritt. Die Wintermonate eignen sich besonders für einen Besuch, weil sie ausserhalb der touris-



tischen Reisezeit liegen. Es besteht ein spezielles Führungsangebot für Schulen zu einem reduzierten Preis von Fr. 120.–.

→ **Einführung für Lehrpersonen**

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 17.00 bis 18.00 Uhr,
keine Anmeldung erforderlich. Ab Ausstellungsbeginn stehen Arbeitsblätter zur Verfügung.

→ **Öffnungszeiten**

Täglich 10.00 bis 17.00 Uhr
Geschlossen: 24. und 25. Dezember 2016

→ **Führung buchen und Auskunft**

T 071 227 34 19, tours@stibi.ch

→ **Link**

www.stibi.ch · Museum · Vermittlung

Mit einfachen Tipps erzielen Sie eine grosse Wirkung:

1. Kerzen löschen, wenn Sie den Raum verlassen.
2. Kinder und Haustiere nicht in einem Raum mit brennenden Kerzen alleine lassen.
3. Kerzen mit genügend Abstand zu Textilien und Dekorationen platzieren.
4. Für einen festen, aufrechten Stand der Kerzen sorgen.
5. Kerzen auswechseln, bevor sie niedergebrannt sind.
6. Auf einem dürren Adventskranz und Christbaum keine Kerzen anzünden.

→ **Link**

www.braende-verhindern.ch

GVA des Kantons St.Gallen



Kerzen gelöscht? Brände verhindern!

Mit einer gezielten Informationskampagne während der Advents- und Weihnachtszeit sensibilisiert die Gebäudeversicherung (GVA) des Kantons St.Gallen auch dieses Jahr die Bevölkerung für die Brandprävention. Auf www.braende-verhindern.ch gibt sie praktische Tipps, wie sich Brände verhindern lassen. Machen Sie auch Ihre Schülerinnen und Schüler auf die Gefahren aufmerksam!

Jedes Jahr im Advent und über die Weihnachts- und Neujahrstage steigen die Einsatzzahlen der Feuerwehren und die Schadenszahlen infolge von Haus- und Wohnungsbränden an. Oft ist die Brandursache auf den unachtsamen oder ungeschickten Umgang mit Kerzen, Teelichtern – insbesondere auf trockenen Adventskränzen und Christbäumen – zurückzuführen.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Rorschach

Teamteaching und Jobsharing **10 Lektionen**

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2017
- **Ort** Kindergarten Wachsbleiche
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleiterin,
T 071 855 35 86,
lea.vonmoos@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6,
9400 Rorschach
- **Frist** 18. November 2016

Die Teamteaching-Partnerin einer unserer Kindergärtnerinnen möchte sich vermehrt ihrer Familie widmen. Deshalb suchen wir per 1. Februar 2017 eine Kindergärtnerin für den Kindergarten Wachsbleiche in Rorschach. Sie unterrichten 6 Lektionen im Teamteaching und jeweils am Freitagmorgen 4 Lektionen ohne die Klassenlehrperson. Die Anstellung ist grundsätzlich auf ein Semester befristet. Eine allfällige Verlängerung der Anstellung kann jedoch mit der Schulleitung im Frühling besprochen werden. Es erwartet Sie ein überschaubarer Schulkreis in der Stadt Rorschach mit 3 Kindergärten, eine fröhliche Schar von 19 Mädchen und Buben sowie ein aktives und kollegiales Lehrpersonenteam. Sie sind verantwortungsbewusst, kreativ, team-

fähig, flexibel, offen für die Zusammenarbeit mit Ihrer neuen Kollegin und geduldig im Umgang mit unseren Jüngsten. Wenn Sie sich aktiv in unseren lebendigen Schulalltag einbringen möchten und Ihnen auch die Zusammenarbeit mit den schulischen Akteurinnen und Akteuren eine Selbstverständlichkeit ist, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Die Schulleiterin steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Ebnat-Kappel

Kindergartenlehrperson 75 Prozent

- **Antritt** 1. Januar 2017
- **Ort** Kindergarten Hof
- **Kontakt** Daniel Hunziker, Schulleiter,
T 071 990 02 64,
daniel.hunziker@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1,
9642 Ebnat-Kappel
- **Frist** 23. November 2016

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb per Januar 2017 eine Stellvertretung Kindergartenlehrperson 75-Prozent-Pensum bis Sommer 2017. Ebenfalls besteht die Möglichkeit auf eine Festanstellung ab Schuljahr 2017/18 mit einem Pensum zwischen 60 bis 80 Prozent. Wir sind eine Schule mit fünf Kindergärten, zwei Primar- und einem Oberstufenschulhaus mitten im schönen Toggenburg. Unsere Kindergartenklassen schlies-

sen zwei Jahrgänge ein. Uns liegt am Herzen, dass Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen an unserer Schule Freude am eigenen Gestalten haben, achtsame Beziehungen miteinander pflegen und die Gesundheit aller Menschen an unserer Schule erhalten und gepflegt wird. Ihre Chance ist, Teil unserer Schulgemeinschaft zu werden und tatkräftig diese Werte mitzutragen. Zu Ihren herausragenden Kompetenzen zählen Dialogfähigkeit, Offenheit für Neues, Einfühlungsvermögen, Humor und Engagement. An unserer Schule haben Sie ein Arbeitsumfeld, in dem Sie diese Fähigkeiten intensiv nutzen und einbringen können. Als klassenverantwortliche Lehrperson werden Sie von der Teamteaching-Partnerin, der Schulischen Heilpädagogin, der Logopädin und der Schulleitung unterstützt. Sie bringen eine anerkannte Lehrerausbildung und Lehrbefähigung für die Kindergartenstufe mit. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Schulleiter.

→ **Link** www.schuleek.ch

Primarstufe

Gaiserwald

1. bis 6. Klasse 15 bis 19 Lektionen

- **Dauer** 6. Februar bis 7. Juli 2017
- **Ort** Abtwil, Schulhaus Grund
- **Kontakt** Andrea Schafflützel, Schulleiterin, T 071 311 43 18, schulleitung.grund@gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil
- **Frist** 21. November 2016

Unsere Handarbeitslehrerin verlässt uns auf Ende Januar. Wir suchen eine flexible Lehrperson für textiles Werken, die gerne in einem kleineren Schulhaus mit 120 Primarschülerinnen und Primarschüler unterrichtet. Die Stelle ist befristet

bis Ende Schuljahr mit Option auf Verlängerung. Der Stundenplan ist bereits bestehend. Die Lektionen sind am Montag, Dienstag und Freitag. Unser Team freut sich auf eine engagierte Person. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin.

Rorschach

Klassenlehrperson Mittelstufe, 5. Klasse 25 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Schulhaus Mühletobel, Rorschach
- **Kontakt** Lea von Moos, Schulleiterin, T 071 855 35 86, lea.vonmoos@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 18. November 2016

Infolge einer internen Rochade suchen wir per 1. Februar 2017 eine engagierte und motivierte Klassenlehrperson auf der Mittelstufe. Es erwartet Sie ein überschaubarer Schulkreis in der Stadt Rorschach mit 6 Mittelstufenklassen, 18 fröhlichen Schülerinnen und Schülern sowie ein aktives, kollegiales Team. Selber unterrichten Sie 25 Lektionen (ohne Englisch) und werden von einer Teamteaching-Partnerin unterstützt. Sie finden rasch Zugang zu den Schülerinnen und Schülern und verstehen diese zu begeistern und zu führen. Ausserdem suchen Sie eine auf Kooperation basierende Zusammenarbeit mit den Eltern. Gemeinsam mit Ihren Kolleginnen und Kollegen setzen Sie sich mit den Anforderungen des Neuen Lehrplans Volksschule auseinander und lassen die Kompetenzorientierung in Ihren Unterricht einfließen. Wenn Sie sich aktiv in unseren lebendigen Schulalltag einbringen möchten und Ihnen auch die Zusammenarbeit mit den schulischen Akteurinnen und Akteuren eine Selbstverständlichkeit ist, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Die Schulleiterin steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Walenstadt

4. Klasse 25 Lektionen

- **Dauer** 30. Januar bis 31. Juli 2017
- **Ort** Walenstadt
- **Kontakt** Heiner Solenthaler, Schulleiter,
T 081 720 20 66,
heiner.solenthaler@schule-walenstadt.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Walenstadt,
Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 19,
8880 Walenstadt
- **Frist** 18. November 2016

Da eine unserer Primarlehrpersonen eine andere Herausforderung annimmt, suchen wir für unseren Schulstandort Walenstadt auf Anfang 2. Semester 2016/17 für eine 4. Primarklasse eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Lehrperson. Es besteht die Option ab Schuljahr 2017/18 das Pensum auf 100 Prozent zu erhöhen. In der Schule Walenstadt erwartet Sie ein engagiertes Team in einer geleiteten Schule. Gerne stellen wir Ihnen unsere Schule vor. Wenden Sie sich dazu an unseren Schulleiter oder werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

- **Link** www.schule-walenstadt.ch

Walenstadt

5. Klasse 26 Lektionen

- **Antritt** 14. August 2017
- **Ort** Walenstadt
- **Kontakt** Heiner Solenthaler, Schulleiter,
T 081 720 20 66,
heiner.solenthaler@schule-walenstadt.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Walenstadt,
Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 19,
8880 Walenstadt
- **Frist** 2. Dezember 2016

Für unseren Schulstandort Walenstadt suchen wir für eine zusätzliche 5. Primarklasse auf Anfang Schuljahr 2017/18 eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Primarlehrperson. Im Schuljahr 2018/19 wird diese Klasse mit Kindern aus der 5. Primarklasse ergänzt, so dass es eine 5./6. Primarklasse ergibt. In der Schule Walenstadt erwartet Sie ein engagiertes Team in einer geleiteten Schule. Gerne stellen wir Ihnen unsere Schule vor. Wenden Sie sich dazu an unseren Schulleiter oder werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

- **Link** www.schule-walenstadt.ch

Schänis

1. Klasse 19 bis 23 Lektionen

- **Antritt** 13. Februar 2017
- **Ort** Maseltrangen (Gemeinde Schänis)
- **Kontakt** Ruedi Eicher, Schulleiter,
T 055 619 56 85,
ruedi.eicher@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Schulhaus Hof 11,
8718 Schänis
- **Frist** 30. November 2016

Eine unserer Lehrerinnen möchte sich beruflich verändern. Wir suchen darum für die kleine erste Klasse im Aussenschulhaus Maseltrangen eine engagierte Lehrperson. Aufgrund der Klassengrösse von nur 14 Kindern ist das Pensum reduziert und beträgt zwischen 19 und 23 Lektionen an allen Vormittagen und am Montagnachmittag. Die anderen Nachmittage sind frei oder durch andere Lehrpersonen abgedeckt. Das Zweierteam Maseltrangen bildet mit der Primarschule und dem Kindergarten Schänis eine innovative Schuleinheit mit unterstützenden Kolleginnen und einer erfahrenen Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und/oder Ihre Bewerbung.

- **Link** www.schuleschaenis.ch

Mosnang

Unterstufe 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Dreien
- **Kontakt** Kilian Imhof, Schulleiter,
T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 20. Dezember 2016

Schätzen Sie grosse Gestaltungsfreiheit in einer altersdurchmischten, überschaubaren Landschule nur 15 Minuten von Wil entfernt? Wir haben die Stelle für Sie! Im Schulhaus Dreien in der Gemeinde Mosnang suchen wir auf das neue Schuljahr eine engagierte, flexible und selbstständige Klassenlehrperson für eine gemischte 1. bis 3. Primarklasse mit 20 fröhlichen Schülerinnen und Schülern. Freuen Sie sich auf ein idyllisch gelegenes Schulhaus mit grosszügigen Platzverhältnissen in einem landwirtschaftlich geprägten Umfeld. In Ihrer Arbeit werden Sie durch den erfahrenen Kollegen auf der Mittelstufe, die Schulische Heilpädagogin, den Schulleiter und das Sekretariat unterstützt. Als integrative Schule handeln wir nach unserem neuen Pädagogikkonzept. Wünschen Sie nähere Informationen, besuchen Sie uns auf der Homepage oder kontaktieren Sie den Schulleiter! Er gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an ihn. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schulemosnang.ch

Mosnang

1./2. Klasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Kilian Imhof, Schulleiter,
T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 20. Dezember 2016

Mosnang im schönen Untertoggenburg – Ihr neuer Arbeitsort? Für das Schuljahr 2017/18 suchen wir Sie als neue Klassenlehrperson für eine gemischte 1./2. Klasse. Die 18 aufgeweckten Schulkinder freuen sich auf eine einsatzfreudige, aufgestellte und teamfähige Persönlichkeit, welche den dörflichen Charakter von Mosnang zu schätzen weiss. Freuen Sie sich auf ein geräumiges Schulzimmer mit einer guten Infrastruktur in einer ländlichen Umgebung. In Ihrer Arbeit werden Sie durch ein engagiertes Team, die Schulische Heilpädagogin, den Schulleiter und das Sekretariat unterstützt. Als integrative Schule handeln wir nach unserem neuen Pädagogikkonzept. Wünschen Sie nähere Informationen, besuchen Sie uns auf der Homepage oder kontaktieren Sie den Schulleiter! Er gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an ihn. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schulemosnang.ch

Oberstufe

Mittelrheintal

Realstufe, Mathematik, NT, Informatik und Ethik 20 bis 23 Lektionen

- **Dauer** 13. März bis 7. Juli 2017
- **Ort** Heerbrugg
- **Kontakt** Markus Waser, Schulleiter,
T 071 726 76 76, markus.waser@omr.ch
- **Adresse** Oberstufe Mittelrheintal,
Karl-Völkerstrasse 7, 9435 Heerbrugg
- **Frist** 30. November 2016

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb eine motivierte und engagierte Stellvertretung bis zum Ende des Schuljahres 2016/17. Sie unterrichten hauptsächlich auf der Realstufe mit 20 bis 23 Lektionen die Fächer Mathematik, Natur und Technik, Informatik und Ethik. Es erwartet Sie ein motiviertes Team, in dem Kollegialität gross geschrieben wird und welches Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Bei Fragen gibt Ihnen unser Schulleiter gerne Auskunft. Wenn Sie an dieser spannenden Herausforderung interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.omr.ch

Walenstadt

3. Sekundarklasse 27 Lektionen

- **Dauer** 3. April bis 7. Juli 2017
- **Ort** Walenstadt
- **Kontakt** Heiner Solenthaler, Schulleiter,
T 081 720 20 66,
heiner.solenthaler@schule-walenstadt.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Walenstadt,
Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 19,
8880 Walenstadt
- **Frist** 2. Dezember 2016

Da eine unserer Oberstufenlehrerinnen Mutterfreuden entgegenseht, suchen wir für den Schulstandort Walenstadt auf zirka Anfang April 2017 bis Ende Schuljahr 2016/17 eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Lehrperson für die 3. Sekundarklasse. In der Schule Walenstadt erwartet Sie ein engagiertes Team in einer geleiteten Schule. Gerne stellen wir Ihnen unsere Schule vor. Wenden Sie sich dazu an unseren Schulleiter oder werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

- **Link** www.schule-walenstadt.ch

Wil

Stellvertretung Oberstufe 24,5 Lektionen

- **Dauer** 24. April bis 7. Juli 2017
- **Ort** Wil
- **Kontakt** Mathias Schlegel, T 071 929 35 42,
mathias.schlegel@swil.ch
- **Adresse** Mathias Schlegel, Oberstufe
Lindenhof, Lindenhofstrasse 25, 9500 Wil
- **Frist** 25. November 2016

Eine unserer Lehrpersonen hat die Möglichkeit zur Intensivweiterbildung. Wir suchen deshalb für die Zeit vom 24. April bis zum 7. Juli 2017 für 18,5 Lektionen eine Stellvertretung, die in einer unserer Sportklassen den Unterricht in den Phil.-I-Fächern erteilt. Zum Pensum der Lehrperson gehören auch sechs Lektionen Sport in zwei Klassen der dritten Oberstufe. Als Schule unterstützen wir die Stellvertreterinnen und Stellvertreter in allen Belangen und bieten damit auch ein ideales Umfeld für Neueinsteigende. Auskunft erteilt gerne der Schulleiter. Auf unserer Homepage erfahren Sie alles Wesentliche über unsere Schule. Bewerbungen sind zu richten an die Schulleitung.

- **Link** www.oslihowil.ch

Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik

Gams

Schulische Heilpädagogik 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Oberstufenzentrum Widem, Gams
- **Kontakt** Martin Derungs, Schulleiter,
T 081 771 17 35 oder T 081 750 37 60,
martin.derungs@gams.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Gams,
Haagerstrasse 5, Postfach 162, 9473 Gams
- **Frist** 21. November 2016

Auf Beginn des 2. Semesters des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine motivierte Schulische Heilpädagogin oder einen motivierten Schulischen Heilpädagogen vorwiegend für die Oberstufe und für etwa sieben Lektionen des Pensums für die Mittelstufe. Die Stelle kann auch auf zwei Lehrpersonen aufgeteilt werden. Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin oder zum Schulischen Heilpädagogen berufsbegleitend zu absolvieren. In Gams unterrichten wir nach dem integrativen Schulmodell. Als Lehrperson für Schulische Heilpädagogik unterrichten und fördern Sie die Schülerinnen und Schüler in der Klasse und auch in Kleingruppen. Es erwartet Sie ein kollegiales Team in einer überschaubaren Schule mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Benken

Mittelstufe ISF / Legasthenie 7 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Benken SG
- **Kontakt** Patricia Wasser, Schulleiterin,
T 055 283 38 21,
patricia.wasser@schule-benken.ch
- **Adresse** Patricia Wasser, Schulstrasse 11,
8717 Benken
- **Frist** 25. November 2016

Auf den Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 2016/17 suchen wir eine motivierte, teamorientierte Schulische Heilpädagogin. Sie arbeiten eng mit der Klassenlehrperson zusammen und erteilen ISF-Unterricht und Legasthenietherapie in der 5. und 6. Klasse. Die Arbeitstage sind am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils am Morgen. Es erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Kollegium sowie eine moderne Infrastruktur. Sie werden in Ihrer Arbeit von der Schulleitung, dem SHP-Team und der Schulischen Sozialarbeit unterstützt. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Niederbüren

Schulische Heilpädagogik 25 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Primarschule Niederbüren
- **Kontakt** Ollie Mumenthaler, T 071 420 96 31,
o.mumenthaler@schule-niederbueren.ch
- **Adresse** Primarschule Niederbüren,
Gossauerstrasse 25, 9246 Niederbüren
- **Frist** 25. November 2016

Unsere Schule mit rund 150 Schülerinnen und Schülern ist ländlich gelegen und bietet mit

einem eingespielten, kleineren Lehrerteam, einer zeitgemässen Infrastruktur und aufgestellten Kindern, vielseitige Möglichkeiten für die Förderung und den Unterricht. Zur Ergänzung unseres ISF-Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Person für die Schulische Heilpädagogik. Zusätzlich zum Förderunterricht erteilen Sie in der 1. bis 6. Klasse Begabungs- und Begabtenförderung. Das Pensum beträgt 25 bis 40 Prozent (8 bis 11 Lektionen), welche nach Absprache mit Ihnen festgelegt werden können. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen besteht die Möglichkeit das Pensum in den kommenden Jahren zu erhöhen. Sind Sie motiviert, Ihre Ideen und Erfahrungen aktiv an unserer Schule einzubringen und interessiert an einer Zusammenarbeit in einem kleinen, aufgestelltem Team? Haben Sie eine abgeschlossene Heilpädagogische Ausbildung, diese bereits begonnen oder im Sinn diese zu beginnen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Sie können uns diese per Post oder elektronisch senden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Ollie Mumenthaler, gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.schule-niederbuieren.ch

Die Primarschule Steinach führt die integrative Schülerförderung (ISF) mit individuellen Lernzielen (ILZ). Sie besteht aus 4 Kindergärten und 12 Primarklassen mit insgesamt etwa 260 Kindern. Wir suchen auf das 2. Semester 2016/17 oder nach Vereinbarung eine Logopädin oder einen Logopäden mit EDK-Anerkennung. Die Förderung von Kindern mit Förderbedarf im logopädischen Bereich wie auch Sprachabklärungen, Unterstützung der Lehrpersonen, Beratungstätigkeit, Zusammenarbeit mit dem Förderteam fallen in Ihren Aufgabenbereich. Sie sind eine flexible Fachperson, teamorientiert, kooperativ und engagiert. Ausserdem übernehmen Sie gerne Verantwortung und möchten einen persönlichen Beitrag für eine zukunftsorientierte Schule leisten. Allenfalls ist eine Stellenteilung möglich. Es erwartet Sie ein kollegiales, innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Ein eigener Therapieraum im Schulhaus steht zur Verfügung. Wir bieten professionelle Unterstützung durch Schulische Heilpädagoginnen, Förderlehrpersonen, den Schulleiter und verschiedene Fachstellen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

→ **Link** www.schulesteinach.ch

Verschiedene Fachbereiche

Steinach

Logopädie 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. Februar 2017

→ **Ort** Steinach

→ **Kontakt** Michael Litscher, Schulleitung,
T 071 447 84 15,

michael.litscher@schulesteinach.ch

→ **Adresse** Schule Steinach, Schulstrasse 36,
9323 Steinach

→ **Frist** 18. November 2016

Benken

Musikalische Grundschule (MGS) 8 Lektionen

→ **Antritt** 1. Februar 2017

→ **Ort** Benken

→ **Kontakt** Claudio Gmür, Schulleiter
Jugendmusikschule, T 055 283 31 63,
claudio.gmuer@schule-benken.ch

→ **Adresse** Claudio Gmür, Schulstrasse 6,
8717 Benken oder an
claudio.gmuer@schule-benken.ch

→ **Frist** 30. November 2016

Auf Beginn des 2. Semesters 2016/17 suchen wir eine fachlich kompetente und teamorientierte Lehrperson für die Musikalische Grundschule (MGS). Sie unterrichten die Kinder des 2. Kindergarten der 1. Primarklassen (in Halbklassen), arbeiten in einem initiativen Team der Primarschule mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter der Jugendmusikschule erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail mit den üblichen Unterlagen.

Ebnat-Kappel

Stellvertretung Handarbeit/ Hauswirtschaft 20 bis 90 Prozent

- **Dauer** 1. Februar bis 31. Juli 2017
- **Ort** Oberstufe Wier
- **Kontakt** Ivo Stäger, Schulleiter,
T 071 990 00 35,
ivo.staeger@schuleebnat-kappel.ch
- **Adresse** Oberstufe Wier, Ivo Stäger,
Rosenbühlstrasse 47, 9642 Ebnat-Kappel oder
an ivo.staeger@schuleebnat-kappel.ch
- **Frist** 30. November 2016

Eine unserer Handarbeits-/ Hauswirtschaftslehrerinnen sieht Ende März 2017 Mutterfreuden entgegen. Sie tritt ab April 2017 ihren Mutterschaftsurlaub an. Je nach Verlauf der Schwangerschaft suchen wir flexibel bereits für die Zeit ab Februar 2017 bis zu den Sommerferien 2017 eine motivierte, teamorientierte Stellvertretung Handarbeit und Hauswirtschaft. Wir bieten eine modern geleitete Schule mit guter Infrastruktur und zeitgemässen Rahmenbedingungen in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung. Ihre Chance ist, in einem aufgestellten Schulteam Ihre Fachkompetenzen, Kreativität und ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Ihre Kompetenzen bestehen darin, Lernsituationen zu schaffen, in denen die Jugendlichen motiviert ihre Stärken entfalten können sowie sich

auf die alltäglichen Auseinandersetzungen mit jungen Menschen einzulassen und für diese eine kompetente Bezugsperson zu sein. Sie bringen eine anerkannte Lehrerausbildung und Lehrbefähigung für die Oberstufe mit und haben Freude, junge Menschen zu fördern. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne gibt Ihnen der Schulleiter weitere Auskunft.

→ **Link** www.schuleek.ch

Mosnang

Fachlehrperson Gestalten 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Kilian Imhof, Schulleiter,
T 071 577 12 14,
ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 20. Dezember 2016

Unterrichten Sie mit Vorliebe gestalterische Fächer? Wir haben die Stelle für Sie! Infolge Pensionierung unserer langjährigen Handarbeitslehrerin bieten wir Ihnen auf das neue Schuljahr eine attraktive Stelle an der Primarschule in Mosnang. Sie unterrichten in verschiedenen Klassen hauptsächlich Textiles, Technisches und Bildnerisches Gestalten. Als kreative und aufgestellte Persönlichkeit verstehen Sie es, Ihre Freude an diesen Fächern auf unsere Schulkinder zu übertragen. Die engagierten Klassenlehrpersonen freuen sich auf eine unkomplizierte und gewinnbringende Zusammenarbeit mit Ihnen. Sie arbeiten in einer zeitgemässen Infrastruktur und dürfen auf die Unterstützung durch den Schulleiter und das Sekretariat zählen. Wünschen Sie nähere Informationen, besuchen Sie uns auf der Homepage oder kontaktieren Sie den Schulleiter! Er gibt Ihnen gerne Auskunft. Ihre schrift-

liche Bewerbung richten Sie bitte ebenfalls an ihn. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schulemosnang.ch

Degersheim

Logopädie flexibel bis 20 Lektionen

→ **Dauer** 3. November 2016 bis 31. Januar 2017

→ **Ort** Degersheim

→ **Kontakt** Petra Hollenstein, Schulverwalterin,

T 071 372 07 50,

petra.hollenstein@degersheim.ch

→ **Adresse** Schule Degersheim, Hauptstrasse 79,

9113 Degersheim oder an

petra.hollenstein@degersheim.ch

→ **Frist** 15. Dezember 2016

Sind Sie Logopädin oder Logopäde? Stecken Sie mitten im Studium und möchten Berufserfahrung sammeln? Oder kennen Sie in Ihrem Umfeld eine logopädische Fachperson? Dann suchen wir Sie! Infolge Krankheit unserer Logopädin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und fröhliche Persönlichkeit als Logopädin oder Logopäde. Als logopädische Fachperson sind Sie mit einer Kollegin in der Diagnostik, Beratung und Therapie tätig. Haben Sie Fragen? Unsere Schulverwalterin erteilt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Rapperswil

Unterstufe 6 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Heilpädagogische Schule Rapperswil
- **Kontakt** Astrid Schwarz, Leiterin HPS ad Interim, T 055 220 10 50, astrid.schwarz@stiftungbalm.ch
- **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin HR, Balmstrasse 49, 8645 Jona oder an heidi.seifert@stiftungbalm.ch
- **Frist** 30. November 2016

Wir suchen für den Standort Rapperswil eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen für die Unterstufenklasse etwa 20 Prozent (jeweils Freitags 6 WL). Sie unterrichten und führen eine Unterstufenklasse von ca. 5 bis 8 Schülerinnen und Schülern mit Behinderung. Sie arbeiten zusammen mit Lehrpersonen, Praktikantinnen und Praktikanten, Eltern und externen Fachstellen in einem interdisziplinären Team. Sie haben ein abgeschlossenes anerkanntes EDK-Diplom als Heilpädagogin oder Heilpädagoge oder als Lehrperson oder Kindergartenlehrperson, mit der Absicht die Ausbildung zu absolvieren. Wenn möglich bringen Sie Erfahrung im Sonderschulbereich mit. Wir freuen uns auf eine motivierte, belastbare, flexible Persönlichkeit mit teamorientiertem Denken und Handeln. Es erwartet Sie eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einem interdisziplinären Team und in einer grossen Stiftung. Wir freuen uns auf Ihre Bewer-

bung. Beachten Sie bitte, dass wir ausschliesslich Dokumente in PDF-Format akzeptieren können.

Schänis

Unterstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. April 2017
- **Ort** Heilpädagogische Schule Rapperswil
- **Kontakt** Astrid Schwarz, Leiterin HPS ad Interim, T 055 220 10 50, astrid.schwarz@stiftungbalm.ch
- **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin HR, Balmstrasse 49, 8645 Jona oder an heidi.seifert@stiftungbalm.ch
- **Frist** 30. November 2016

Wir suchen per 1. April 2017 oder nach Vereinbarung für den Standort Schänis eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen oder Lehrpersonen für die Unterstufe. Sie unterrichten und führen eine Unterstufenklasse von etwa 5 bis 8 Schülerinnen und Schülern mit Behinderung, arbeiten mit Lehrpersonen, Praktikantinnen, Eltern und externen Fachstellen sowie in einem interdisziplinären Team innerhalb der Schule und stiftungsübergreifend zusammen. Sie bringen ein anerkanntes EDK-Diplom in Heilpädagogik oder als Lehrperson oder Kindergartenlehrperson mit (mit der Absicht die Ausbildung an der HfH zu absolvieren). Wenn möglich verfügen Sie über Erfahrung mit Schülern mit einer Behinderung oder im Sonder-

schulbereich. Sie sind eine motivierte, belastbare, flexible Persönlichkeit mit teamorientiertem Denken und Handeln und haben Interesse an Fragen der Heilpädagogik und Schulentwicklung und engagieren sich für jedes einzelne Kind, aber auch für die Schule als Ganzes. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einem interdisziplinären Team und in einer grossen Stiftung, gute Infrastruktur und interne Weiterbildung, eine familiäre Schulhausatmosphäre und ein gut eingespieltes Team, das sich auf Sie freut. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Beachten Sie bitte, dass wir ausschliesslich Dokumente im PDF-Format akzeptieren können.

→ **Link** www.stiftungbalm.ch

Rapperswil

Oberstufe 100 Prozent

→ **Antritt** 1. Februar 2017

→ **Ort** Heilpädagogische Schule Rapperswil

→ **Kontakt** Astrid Schwarz, Leiterin HPS ad

Interim, T 055 220 10 50,

astrid.schwarz@stiftungbalm.ch

→ **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin HR, Balmstrasse 49, 8645 Jona

→ **Frist** 30. November 2017

Aufgrund einer Pensionierung suchen wir eine Heilpädagogin oder einen Heilpädagogen oder eine Lehrperson Oberstufenklasse 100 Prozent. Sie unterrichten und führen eine Oberstufenklasse von etwa 5 bis 7 Jugendlichen mit Behinderung. Sie arbeiten mit Lehrpersonen, Praktikantinnen und Praktikanten, Eltern und externen Fachstellen. Sie arbeiten in einem interdisziplinären Team innerhalb der Schule und stiftungsübergreifend. Sie verfügen über ein abgeschlossenes anerkanntes EDK-Diplom in Heilpädagogik oder als Lehrperson (mit der Absicht die Ausbildung an der HfH zu absolvieren). Wenn möglich haben Sie Erfahrung mit Schülerinnen und

Schülern mit einer Behinderung oder im Sonderschulbereich. Sie sind eine motivierte, belastbare, flexible Persönlichkeit mit teamorientiertem Denken und Handeln. Es erwartet Sie eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einem interdisziplinären Team und in einer grossen Stiftung. Wir bieten eine gute Infrastruktur und interne Weiterbildungen. Es erwartet Sie ein eingespieltes Team, das sich auf Sie freut. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Gossau

Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt 80 bis 90 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Katholische Mädchensekundarschule

→ **Kontakt** Matthias Vogel, T 071 385 22 52, matthias.vogel@maitlisek.ch

→ **Adresse** Maitlisek Gossau, Schulleitung, Matthias Vogel, Wilerstrasse 12, 9200 Gossau

→ **Frist** 25. November 2016

Infolge Pensionierung der Stelleninhaberin suchen wir per 1. August 2017 eine Lehrperson für den Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. Wir wünschen uns eine begeisterungsfähige Persönlichkeit, die unsere motivierten Schülerinnen ein Stück auf ihrem Weg begleitet. Individualisierung, Binnendifferenzierung und kooperatives Lernen sind für Sie Bausteine eines zeitgemässen Unterrichts. Wir zählen darauf, dass Sie Interesse haben, in Fachgruppen und bei Projekten mitzuarbeiten sowie Ihre Erfahrungen zu teilen und einzubringen. Wir freuen uns, wenn Sie bereit sind, auch Neues zu erproben. Die Maitlisek ist eine innovative und musisch orientierte Mädchensekundarschule mit klarer Vision. In unserer gut eingerichteten, überschaubaren Schule werden rund 130 Schülerinnen von 16 Lehrpersonen unterrichtet.

→ **Link** www.maitlisek.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Thurgau

Wängi

Schulische Heilpädagogik oder Kindergartenlerin 30 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Wängi

→ **Kontakt** Doris Wüst, Schulleiterin
Sonderpädagogik, T 052 378 29 53,
doris.wuest@schulewaengi.ch

→ **Adresse** Schule Wängi, Steinlerstrasse 9,
Dorfschulhaus, 9545 Wängi

→ **Frist** 31. Januar 2017

Wir suchen eine Fachperson für Schulische Heilpädagogik oder eine Kindergartenlehrperson mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine motivierte, teamorientierte Persönlichkeit mit abgeschlossener Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder mit Erfahrung in diesem Bereich und der Bereitschaft sich weiterzubilden. Sie arbeiten in verschiedenen Kindergärten mit allen Kindern und auch mit Kleingruppen. Sie arbeiten förderorientiert und halten die Balance zwischen fordern und fördern. Sie unterstützen und beraten unsere Kindergartenlerinnen. Die Schule Wängi ist offen, engagiert und innovativ. Es erwartet Sie ein motiviertes Team und unterstützende Schullei-

ter sowie eine gute Infrastruktur. Der Antritt der Stelle ist nach Vereinbarung bereits ab 1. Februar möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, gerne auch online. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin Sonderpädagogik gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.schulewaengi.ch

Amriswil

Englisch 10 Lektionen

→ **Antritt** 1. Februar 2017

→ **Ort** Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

→ **Kontakt** Heidi Scherrer,
T 058 346 14 25, info@schuleamriswil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung, Romanshorn-
strasse 28, 8580 Amriswil

→ **Frist** 30. November 2016

Wir suchen für die Schuleinheit Mühlebach eine Fachlehrperson Englisch für 10 Lektionen (eigenes Schulzimmer vorhanden). Aufteilung der Lektionen: Montagvormittag, 8.15 bis 11.45 Uhr / Dienstagnachmittag, 2 Lektionen / Donnerstagvormittag, 10.15 bis 11.45 Uhr, Donnerstagnachmittag, 2 Lektionen. Der Stundenplan könnte gegebenenfalls noch angepasst werden. In der Primarschule Mühlebach werden rund 150 Kinder in einem separaten Kindergarten mit zwei Abteilungen sowie einem Schulhaus mit sechs Klassenzügen unterrichtet. Wir wünschen uns für die Besetzung der Stelle eine fle-

xible und belastbare Lehrperson, die mit Freude unterrichtet und sich zusammen mit dem Kollegium, der Schulleitung und der Behörde den heutigen Herausforderungen und Ansprüchen auf positive und kooperative Weise stellt. Der Zusammenarbeit und dem Austausch innerhalb des Teams wird im Schulhaus Mühlebach grosse Bedeutung beigemessen. Wir legen Wert auf klassenübergreifende Projekte, an denen sich die ganze Schule beteiligt. Zudem pflegen wir eine offene und konstruktive Kommunikationskultur. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.
→ **Link** www.schulenamriswil.ch

Honduras

San Pedro Sula

DaF Primar- und Sekundarstufen 100 Prozent

- **Dauer** 9. Januar bis 16. Juni 2017
- **Ort** EuropaSchule San Pedro Sula
- **Kontakt** Dimitri Eggenberger,
T 050 497 061 281, de@europaschule.eu
- **Adresse** de@europaschule.eu
- **Frist** 1. Dezember 2016

Lust auf etwas Neues? Wir suchen eine engagierte DaF Lehrperson ab Januar 2017. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- **Link** www.europaschule.eu/jobs



Besuchen Sie unseren
Onlineshop im Internet.

www.lehrmittelverlag.ch

Immer auf dem neuesten Stand

Mit über 2000 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert.

Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird ständig aktualisiert.

Besuchen Sie unseren Onlineshop im Internet und überzeugen Sie sich selbst.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071 846 60 90, Fax 071 841 79 94
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

shlr

SAL

Das Menschlichste, was wir haben,
ist doch die Sprache, und wir haben
sie, um zu sprechen.

Theodor Fontane

Logopäde

Logopädin

Ein interessanter und vielseitiger Beruf

Informationen zum Bachelor-Studiengang
Telefon +4171-858 71 71 | Mail ausbildung@shlr.ch

Anmeldeschluss Studiengang 2017

15. Januar 2017

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

www.shlr.ch